

Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) für die Stadt Melsungen

**Sitzung der Steuerungsgruppe
und 1. Controlling-Termin
24.05.2022**



Arbeitsgruppe Stadt

Leipziger Str. 99, 34123 Kassel

Tel: 0561 778357

mail@ag-stadt.de

www.ag-stadt.com



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick auf die Stadtteilrundgänge
3. Ergebnisse der Bestandsanalyse:
 - Ausgewählte Details
 - Stärken/Schwächen und Herausforderungen
4. Vorbereitung des 1. IKEK-Forums
5. Ablaufplan
6. Verschiedenes / Rückfragen



Arbeitsstand

Ablauf der Konzepterstellung / Beteiligungsmöglichkeiten



- **Umfassende Analyse der „Stärken“ und „Schwächen“ (gesamtkommunal/ einzelne Stadtteile)**
- **Beschreibung des Handlungsbedarfs**
- **Festlegung von Schwerpunktsetzungen**
- Festlegung der gesamtkommunalen Strategie
- Ausarbeitung / Darstellung der öffentlichen Vorhaben
- Umsetzungsstrategie: Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan

Bürgerbeteiligung

Auftaktveranstaltung

1. IKEK-Forum

**Arbeitsgruppen:
Ausarbeitung Ideen**

2. IKEK-Forum

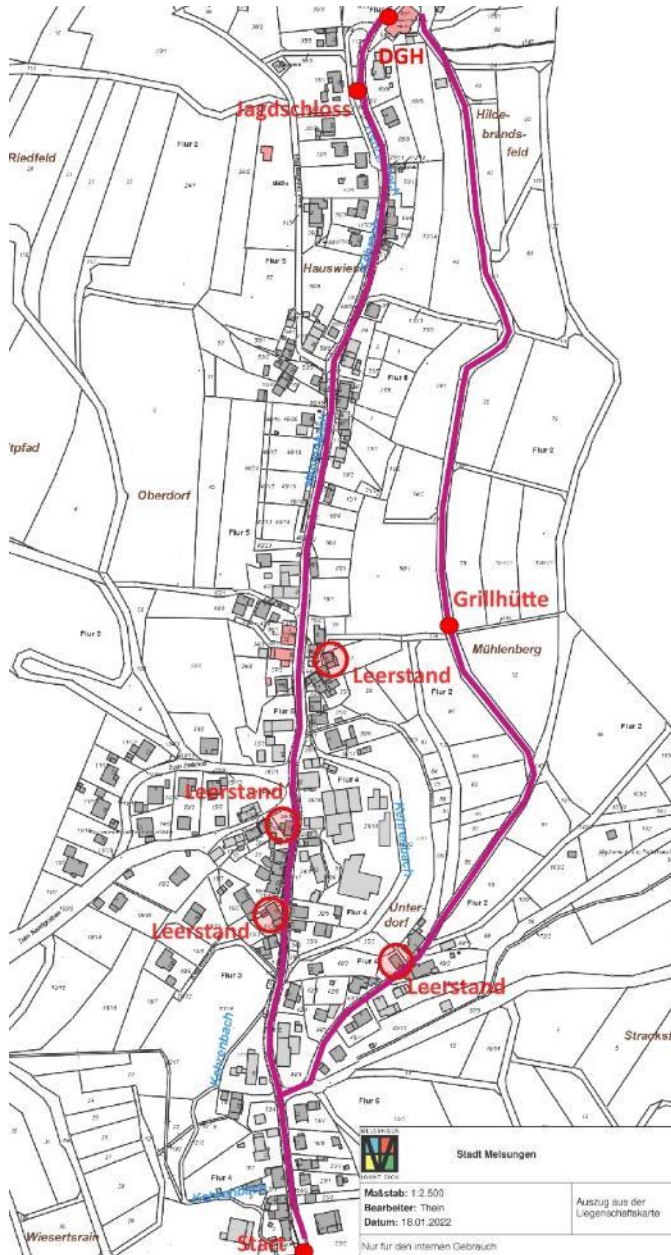
3. IKEK-Forum

Abschlussveranstaltung

Rückblick auf die Stadtteilrundgänge

Ergebnisse der Stadtteilrundgänge

Rundgänge waren insgesamt sehr gut vorbereitet!



Ergebnisse der Ortsrundgänge

Aufbereitung (Ausschnitt)

Stadtteil	Standort / Thema	Information	Ziel	DGH, Infrastruktur	Platzgestaltung etc.	Leerstand, Umnutzungspotenziale	Freizeit-/ Sportanlagen, Spielplätze	Klima / Energie
Adelshausen	DGH	gerade vollständig renoviert; einziges DGH mit Bühne, offene Räume (große Türen); daneben kleiner Sportplatz und Spielplatz	Ladestation E-Autos					
	Feuerwehr	Renovierung steht noch aus						
		Jugendraum möglich, wenn Bedarf						
	Dorfplatz	Wasserlauf nicht mehr gespeist	Neugestaltung					
	Bachgässchen	Sanierungsbedarf; Nr. 5 leer						
	Scheunen	Brunnenstr. 10, Die Langen Hessen 6/8						
	Leerstand	Gexbachstr. 1, Spangenberger Str. 18						
	Fabrikgebäude	Spangenberger Str. 2: Dach z.T. abgedeckt						
Günsterode	DGH	Lüftungsanlage fehlt						
	Dorfplatz	Lichtenauer Str.	Erneuerung Pflaster + Gestaltung					
	Platz	Sinselbachstr.	Platzgestaltung, Brunnen gewünscht (fraglich, unabhängig von DE umzusetzen)					
	Bachlauf	Einfassung: Zustand schlecht	Instandsetzung					
	Spielplatz	Seilbahn erneuert	Sonnenschutz/Überdachung Sandkasten + überdachte Sitzgelegenheit					
	Jugendraum	frisch saniert; nebenan Kühlzelle						
	Unter den Linden	Mauer	Instandsetzung der Mauer + Platzgestaltung oberhalb (Verweilplatz gewünscht; dort wurden früher Weinfeste veranstaltet); Barrierefreiheit schwierig herzustellen					
	Leerstand	ein Leerstand						
	Brauchtum	Osterfeuer, Feuerräderlauf; Verein braucht absehbar wieder neue Räume zur Nutzung; ggf. Umbau (10x15, 8x20 o.ä.; allerdings vom Verein finanziell nicht zu stemmen						

Ergebnisse der Stadtteilrundgänge

Themen

DGH, Infrastruktur



Ergebnisse der Stadtteiltrundgänge

Themen

Platzgestaltung



Ergebnisse der Stadtteiltrüdgänge

Themen

Leerstand / Umnutzungspotenziale



Ergebnisse der Stadtteiltrundgänge

Themen

Freizeit-/Sportanlagen, Spielplätze



Schwerpunkte

	Adelshausen	Günsterode	Kehrenbach	Kirchhof	Obermelsungen	Röhrenfurth	Schwarzenberg
DGH: Neubau (2x); Funktionale Verbesserungen (2x)							
Erneuerung/Verbesserung sonstiger Gemeinschaftseinrichtungen und Infrastruktur: Grillhütte, Jugendraum, Feuerwehr							
Platzgestaltung, Aufwertung öffentlicher Flächen und ortsbildprägender Baustrukturen (Mauer, Einfassung Bachlauf)							
Leerstand, Umnutzungspotenziale (Scheunen)							
Verbesserungen und Attraktivierung der Freizeit-/ Sportinfrastruktur und Spielplätze							
Klima/Energie: Energetische Sanierung (DGH, öffentliche Gebäude), Ladeinfrastruktur							

Ergebnisse der Bestandsanalyse

Themenfelder

Pflichtthemen

- Demographische Entwicklung
- Bürgerliches Engagement
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen (Innenentwicklung und Leerstand)
- Daseinsvorsorge / Basisinfrastruktur / Grundversorgung

Individuelle Themen für die Stadt Melsungen

- Energie, Klimaschutz, Ressourcenschutz
- Tourismus, Freizeit, Kultur und Brauchtum

Mustergliederung IKEK

A. Anlass und Zielsetzung

1. Anlass und Zielsetzung
2. Zusammenfassung der zentralen Inhalte
3. Prozess und Beteiligung

B. Gesamtkommunale Analyse und Ableitung des Handlungsbedarfs

4. Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation
 - 4.1 Rahmenbedingungen der Kommune
 - 4.2 Demografische Entwicklung
 - 4.3 Bürgerschaftliches Engagement
 - 4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
 - 4.5 Daseinsvorsorge
 - 4.6 Weitere strategisch relevante Themenfelder
5. Stärken-Schwächen-Analyse
6. Zusammenfassung der Analysedaten und Schlussfolgerungen zu Zielen und Handlungsbedarf

C. Strategie und Umsetzungsplanung

7. Räumliches und inhaltliches Leitbild
8. Ziele und Handlungsfelder
9. Abgrenzung der Fördergebiete sowie ggf. Festlegung strategischer Sanierungsbereiche
10. Öffentliche Vorhaben mit Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan
11. Umsetzung und Verstetigung

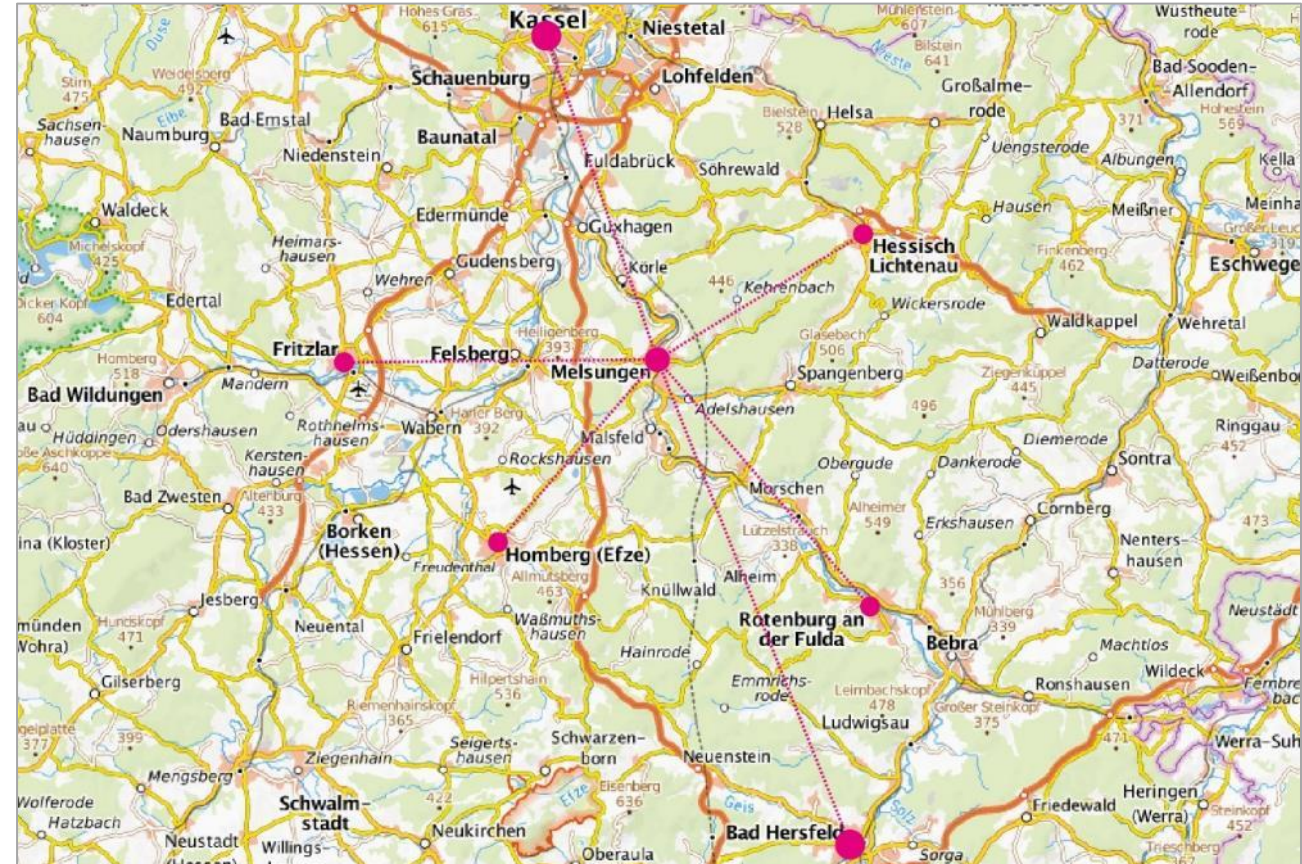
D. Anhang

4.1 Rahmenbedingungen

Lage / Anbindung

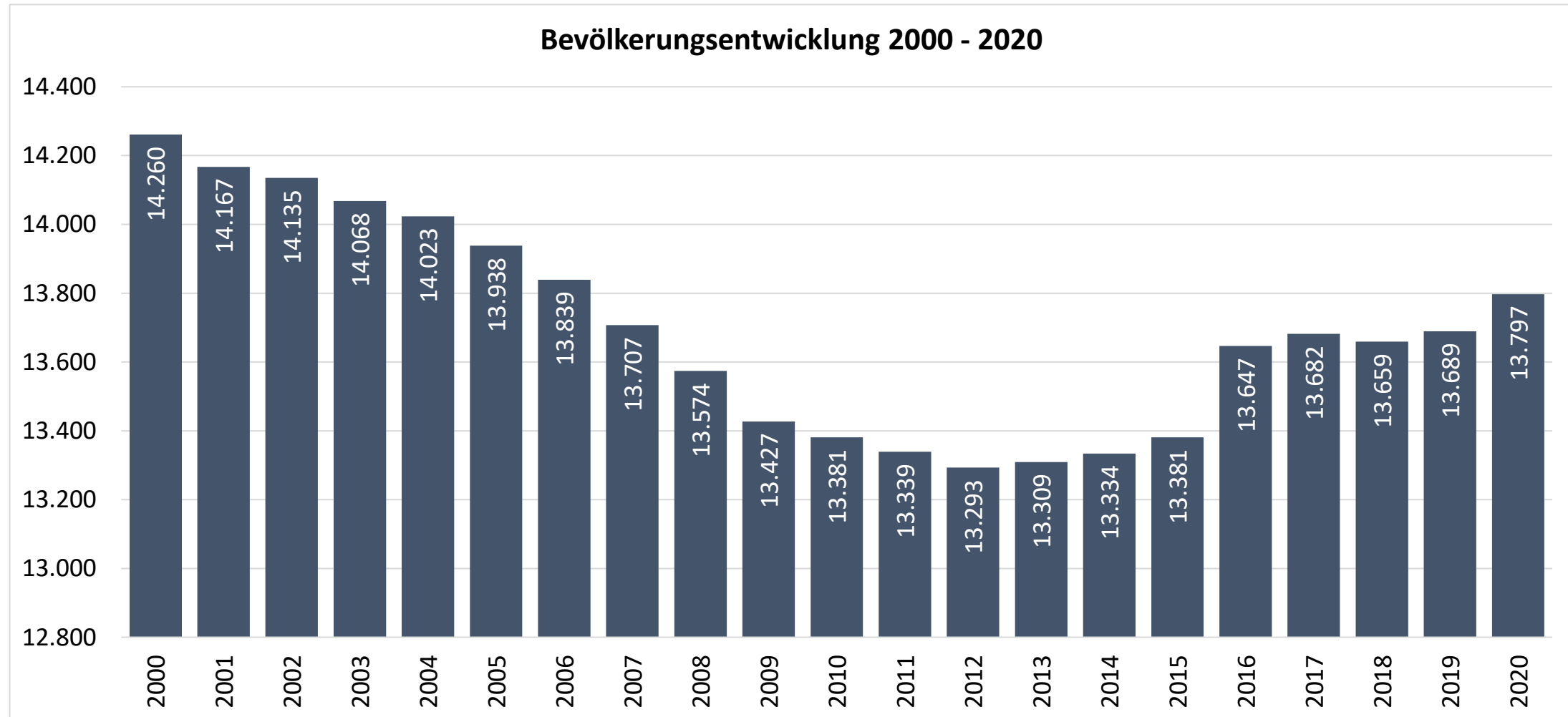
- Lage im Bereich des Fuldatales
- Über die B253 ist die westlich vom Stadtgebiet verlaufende Autobahn A7 sehr gut erreichbar
- Nächstgelegene Oberzentren: Kassel (34 km) und Bad Hersfeld (47 km)
- RegioTram-Verbindung (RT5) Melsungen - Kassel

Zentraler Ort	Stadt	Entfernung in km	Pkw-Fahrtzeit in Min.
Oberzentrum	Kassel	34	32
Oberzentrum	Bad Hersfeld	47	37
Mittelzentrum	Hessisch Lichtenau	17	19
Mittelzentrum	Homberg (Efze)	19	23
Mittelzentrum	Baunatal	25	26
Mittelzentrum	Rotenburg an der Fulda	26	27



4.1 Rahmenbedingungen

Bevölkerungsentwicklung seit 2000



4.1 Rahmenbedingungen

Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

- Bevölkerungszunahme 2015 – 2020: **+ 416**
- **Geringer Zuwachs** der Bevölkerung unter 6 Jahren
- Weitgehend **stabiler Anteil** der Bevölkerung im Alter 6 bis unter 15
- Bevölkerungsgruppe der 65 Jährigen und älter seit drei Jahren **sehr konstant**

Bevölkerung	2015		2016		2017		2018		2019		2020	
Insgesamt	13.381		13.647		13.682		13.659		13.689		13.797	
Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr	47	0,4 %	266	2,0 %	35	0,3 %	-23	-0,2 %	30	0,2 %	108	0,8 %
Von der Bevölkerung waren ... Jahre alt:												
Unter 6	645	4,8 %	689	5,0 %	743	5,4 %	728	5,3 %	730	5,3 %	788	5,7 %
6 bis unter 15	1.039	7,8 %	1.045	7,7 %	1.025	7,5 %	1.070	7,8 %	1.085	7,9 %	1.077	7,8 %
15 bis unter 65	8.646	64,6 %	8.791	64,4 %	8.787	64,2 %	8.691	63,6 %	8.675	63,4 %	8.715	63,2 %
65 und älter	3.051	22,8 %	3.122	22,9 %	3.127	22,9 %	3.170	23,2 %	3.199	23,4 %	3.217	23,3 %

Quellen: Daten des Sozialberichts 2020 und der Hessischen Gemeindestatistik

4.1 Rahmenbedingungen

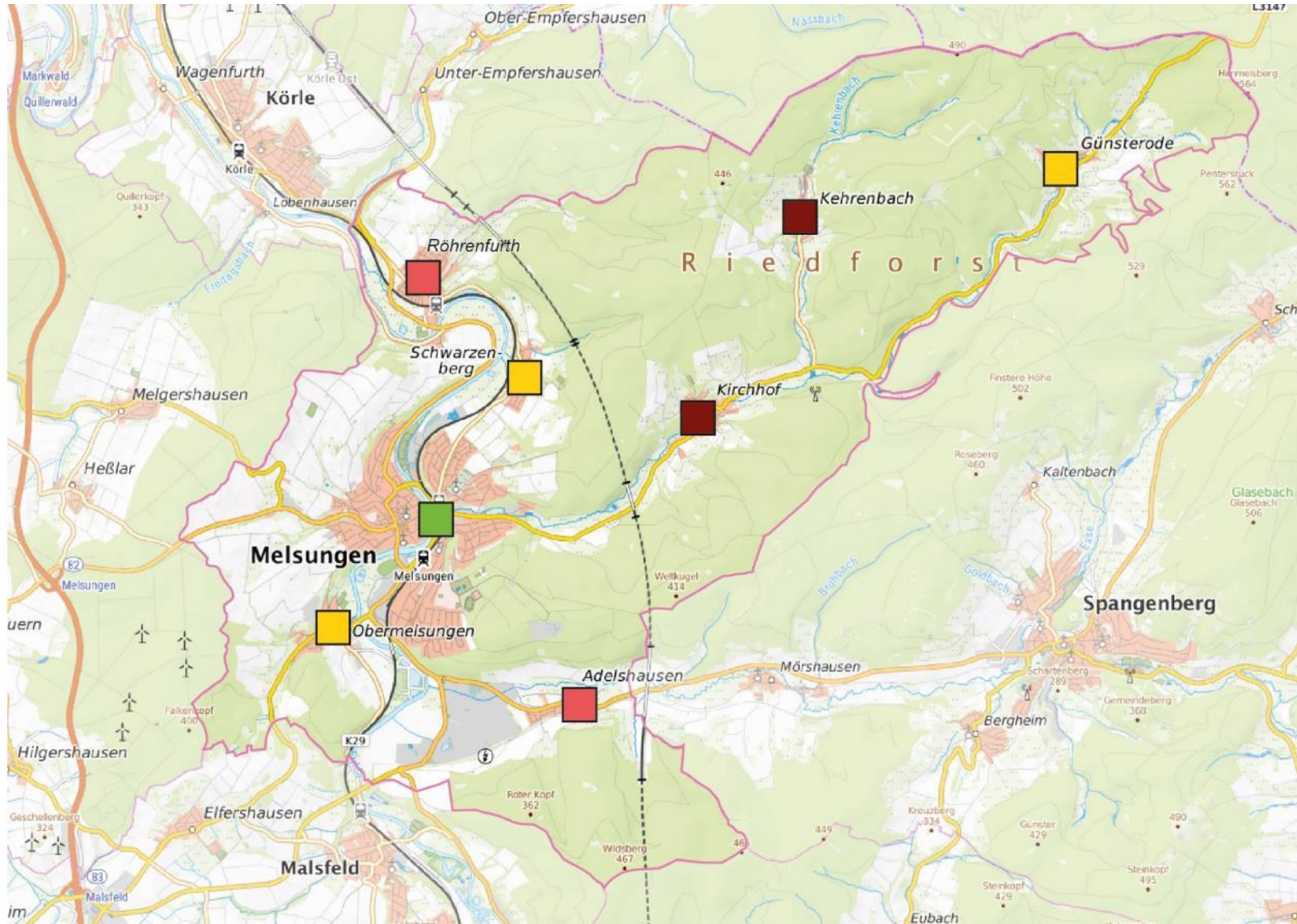
Bevölkerungsentwicklung auf Stadtteilebene

Stadtteil	2010	2020	Veränderung	in %
Adelshausen	442	416	- 26	- 5,9
Günsterode	341	327	- 14	- 4,1
Kehrenbach	317	269	- 48	- 15,1
Kirchhof	529	460	- 69	- 13,0
Obermelsungen	723	693	- 30	- 4,1
Röhrenfurth	1.257	1.187	- 70	- 5,6
Schwarzenberg	591	572	- 19	- 3,2
Summe	4.200	3.924	- 276	- 6,6
<i>Kernstadt</i>	<i>9.184</i>	<i>9.873</i>	<i>+ 689</i>	<i>+ 7,5</i>
<i>Gesamtstadt</i>	<i>13.384</i>	<i>13.797</i>	<i>+ 413</i>	<i>+ 3,1</i>

Quellen: Daten der Stadtverwaltung Melsungen

- Bevölkerungsrückgang in allen Stadtteilen
 - Besonders betroffen:
Kehrenbach und **Kirchhof**
 - **Rückgang** von **6,6 %** der Bevölkerung in allen Stadtteilen (ohne Kernstadt)
 - **Kernstadt** fängt den Bevölkerungsrückgang in der Gesamtbilanz auf
 - Weitere Prognosen laut Hessen Agentur:
 - 2020 – 2025: - **1,0%**
 - 2025 – 2035: - **2,5%**
- 2020: ca. 13.800 Einwohner
 → 2025: ca. 13.700 Einwohner
 → 2035: ca. 13.500 Einwohner

4.1 Rahmenbedingungen



Bevölkerungsentwicklung 2010 - 2020

positive Entw. 0 bis -5 % -5 % bis -10 % -10 % und mehr

Bevölkerungsentwicklung

4.1 Rahmenbedingungen

Bevölkerungsprognose

- Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis 2035: prognostizierte Einwohnerzahl von rund 13.500
- Bedeutet **Abnahme** (gegenüber 2020) um **2,5 %**

Entwicklung des Durchschnittsalters

	2000	2020	2025	2035
Stadt Melsungen	42,2	45,5	45,9	47,0
Schwalm-Eder-Kreis	41,2	46,2	47,1	48,9
RB Kassel	41,6	45,4	46,2	47,8
Land Hessen	41,1	44	44,9	46,7

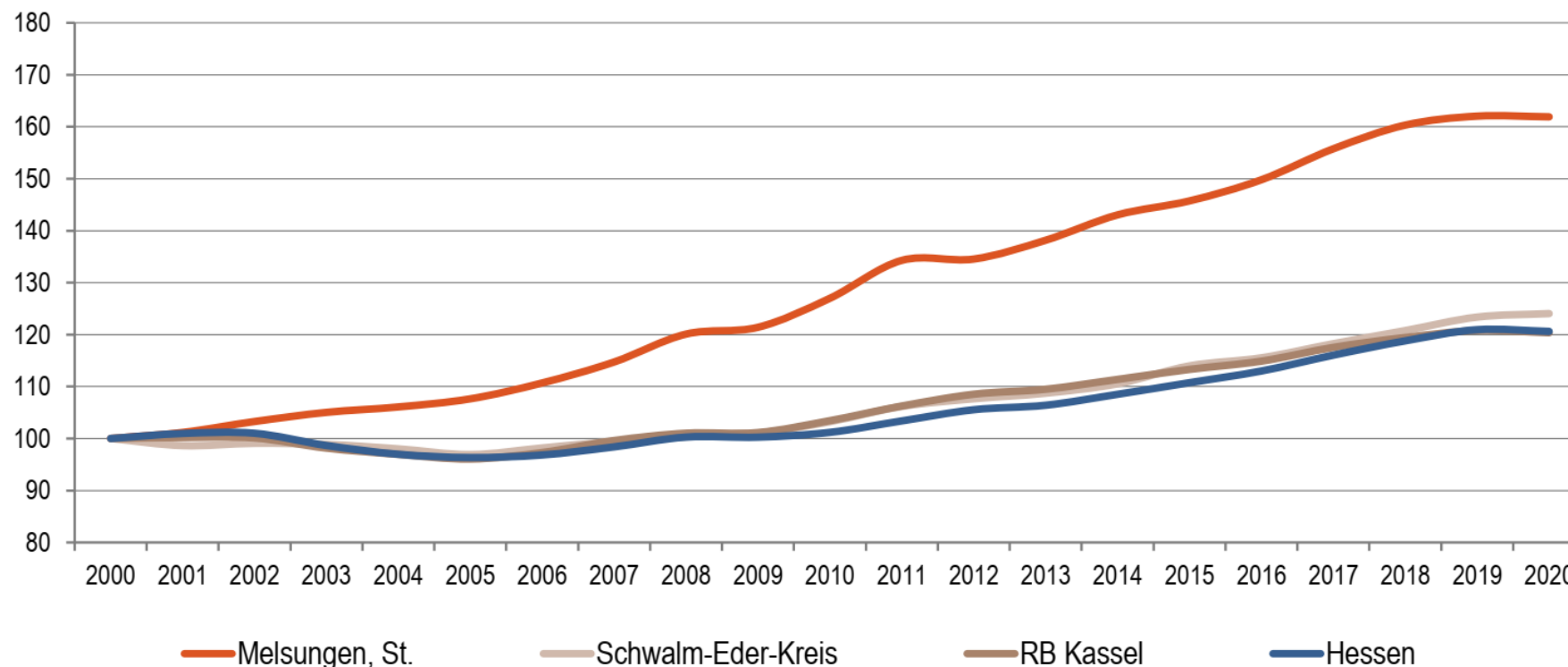
4.1 Rahmenbedingungen

Wirtschaft / Arbeitsplätze

- Weit überdurchschnittliche Zunahme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten seit dem Jahr 2000: > 60%

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort von 2000 bis 2020 im Regionalvergleich

(Stand: 30. Juni; Jahr 2000=100)



4.1 Rahmenbedingungen

Wirtschaft / Arbeitsplätze

- Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres Fuldata, verkehrsgünstig an der A7



Quelle: Gemeindedatenblatt Melsungen, Hessen-Agentur

4.1 Rahmenbedingungen

Wirtschaft / Arbeitsplätze

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015 und 2020

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort	Jahr / Stichtag		Veränderung	
	30.06.2015	30.06.2020	Absolut	in %
Beschäftigte Arbeitnehmer	11.756	13.061	1.305	11,1
▪ weiblich	4.883	5.315	432	8,8
Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen				
▪ Land- und Forstwirtschaft	8	-	-	-
▪ produzierendes Gewerbe	7.384	7.982	598	8,1
▪ Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2.571	2.805	234	9,1
▪ Unternehmensdienstleistungen	576	-	-	-
▪ öffentliche und private Dienstleistungen	1.217	1.308	91	7,5
▪ Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	429	743	314	73,2
▪ Beschäftigte in beruflicher Ausbildung	574	529	-45	-7,8

4.1 Rahmenbedingungen

Wirtschaft / Arbeitsplätze

Pendlersaldo

Pendler über die Stadtgrenze	Jahr / Stichtag		Veränderung	
	30.06.2015	30.06.2020	absolut	in %
Einpendler	8.908	10.061	1.153	12,9
Auspendler	2.341	2.594	253	10,8
Pendlersaldo	6.567	7.467	900	13,7

4.1 Rahmenbedingungen

Flächennutzung

Fläche am 31.12.2020 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	Stadt Melsungen		Schwalm-Eder-Kreis	Reg-Bez. Kassel	Land Hessen
	ha	%	%	%	ha
Fläche insgesamt	6.309	100	100	100	100
Siedlungsfläche	624	9,9	6,8	7,1	9,4
davon Wohnbaufläche	306	4,8	2,9	3,1	4,4
Verkehrsfläche	371	5,9	6,2	6,2	6,8
Vegetation	5.217	82,7	85,6	85,5	82,4
davon Landwirtschaftsfläche	1.711	27,1	48,1	44,0	41,6
davon Waldfläche	3.457	54,8	35,4	40,4	39,8
Gewässer	97	1,5	1,5	1,3	1,4

4.1 Rahmenbedingungen

Flächennutzung

Veränderung der Flächennutzung 2016 - 2020

Nutzungsart	2016	2017	2018	2019	2020
Fläche insgesamt (in ha)	6.309	6.309	6.309	6.309	6.309
Siedlung	598	621	623	624	624
▪ Wohnbaufläche	291	304	305	306	306
Verkehr	372	372	371	371	371
Vegetation	5.242	5.219	5.219	5.217	5.217
▪ Landwirtschaft	1.757	1.714	1.712	1.711	1.711
▪ Waldfläche	3.449	3.456	3.457	3.457	3.457
Gewässer	97	97	97	97	97

4.1 Rahmenbedingungen

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Betriebe 2016

Betriebe insgesamt	Ausgewählte Merkmale der landwirtschaftlichen Betriebe 2016					
	Betriebe mit Viehhaltung	darunter				Viehbestand insgesamt in Großvieheinheiten
		Betriebe mit Rindern		Betriebe mit Schweinen		
		Betriebe	Rinder	Betriebe	Schweine	
26	20	7	336	6	361	413

- Insgesamt nur noch wenige Vollerwerbs-Betriebe (Angaben aus den Ortsteilrundgängen)

4.1 Rahmenbedingungen

Stärken / Potenziale

- Günstige Lage und gute Verkehrsanbindung
- Stabile Gesamt-Bevölkerungszahl in den vergangenen 20 Jahren
- Positive Entwicklung der lokalen Wirtschaft: sehr gutes Arbeitsplatzangebot
- Deutlich positiver Pendlersaldo
- Einbindung in die LEADER-Region Mittleres Fuldataal

Schwächen / Defizite

- Bevölkerungsverluste in den sieben kleineren Stadtteilen; insbesondere in Kirchhof und Kehrenbach
- (Leicht) Negative Bevölkerungsprognose bis 2035
- Rückgang der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung

Handlungsbedarf

- Erhalt der Wohnattraktivität und der Standortqualität für Gewerbe-/Industriebetriebe

Hinweise / Ergänzungen ?

4.2 Demographische Entwicklung

Bevölkerung und Wanderungen

Im Vergleich zum Landkreis insgesamt positive Unterschiede, z.B.:

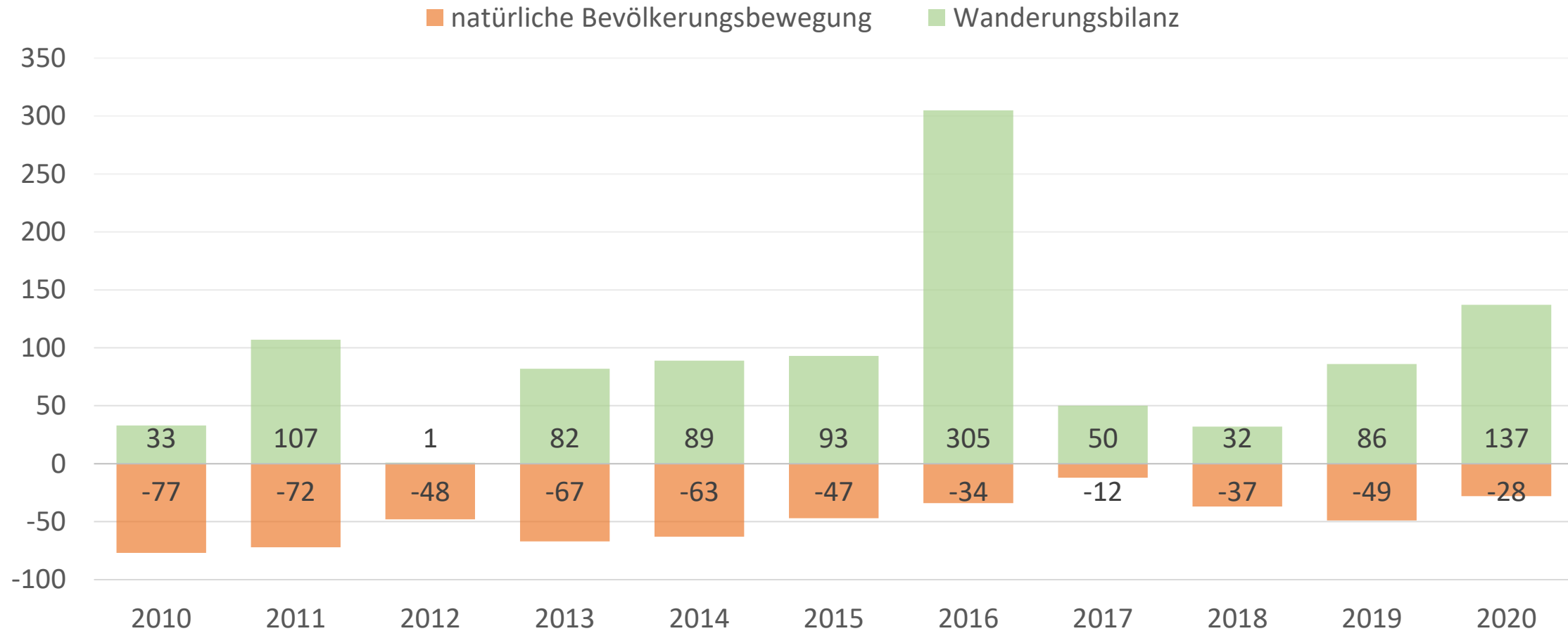
- Positive Bevölkerungsentwicklung
- Geringeres natürliches Saldo, jedoch trotzdem negativ
- Stärkerer Zuzug, jedoch auch sehr starker Fortzug
- Positives Wanderungssaldo, vor allem Familienwanderung
- Bildungswanderung positiver, jedoch auch im negativen Bereich
- Insgesamt leicht jüngere Bevölkerung (höherer Anteil an unter 18-Jährigen und geringerer Anteil an 65-Jährigen und älter)
- Durchschnittsalter fast ein Jahr geringer

Demographische Entwicklung (Wegweiser Kommune) 2020		
Indikatoren	Melsungen	Landkreis
Bevölkerungsentwicklung über die letzten 5 Jahre in %	3,1	- 0,3
Geburten (je 1.000 Ew.)	8,9	8,0
Natürliches Saldo (je 1.000 Ew.)	- 2,3	- 5,4
Zuzüge (je 1.000 Ew.)	63,5	40,3
Fortzüge (je 1.000 Ew.)	57,9	36,4
Wanderungssaldo (je 1.000 Ew.)	5,6	3,9
Familienwanderung (je 1.000 Ew.)	14,1	13,2
Bildungswanderung (je 1.000 Ew.)	- 8,1	- 21,2
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (je 1.000 Ew.)	2,6	2,5
Anteil der unter 18-Jährigen in %	16,3	15,7
Anteil der 65- bis 79-Jährigen in %	15,5	16,0
Anteil der 80-Jährigen in %	7,8	7,7
Durchschnittsalter	45,4	46,2

Quelle: Wegweiser Kommune

4.2 Demographische Entwicklung

Bevölkerung und Wanderungen



Quellen: Daten der Hessischen Gemeindestatistik

4.2 Demographische Entwicklung

Bevölkerung und Altersstruktur

Veränderung der Altersstruktur 2006-2021

	2006	2011	2016	2021	2006 - 2021
Unter 6 Jahre alt	761	613	689	788	+ 3,5 %
6 bis 15 Jahre alt	1.367	1.137	1.045	1.077	- 21,2 %
15 bis 65 Jahre alt	8.931	8.585	8.791	8.715	- 2,4 %
65 und älter	2.964	3.085	3.122	3.217	+ 8,5 %

Quellen: Daten der Hessischen Gemeindestatistik

Veränderung der Altersstruktur 2006-2021

	2000	2020	2025	2035
Stadt Melsungen	42,2	45,5	45,9	47,0
Schwalm-Eder-Kreis	41,2	46,2	47,1	48,9
RB Kassel	41,6	45,4	46,2	47,8
Land Hessen	41,1	44	44,9	46,7

Quellen: Daten der Hessischen Gemeindestatistik

4.2 Demographische Entwicklung

Bevölkerung und Altersstruktur

Prognose nach Altersgruppen

	2000	2020	2035
Bevölkerung in 1.000	14,3	13,8	13,5
<i>Davon im Alter von ... Jahren (in %)</i>			
Unter 20	21%	18%	19%
20 bis unter 40	26%	24%	20%
40 bis unter 60	26%	28%	24%
60 bis unter 80	22%	23%	27%
80 und älter	5%	8%	9%

4.2 Demographische Entwicklung

Stärken / Potenziale

- Starke Wanderungsbewegungen, wobei sich insgesamt eine positive Bilanz ergibt

Schwächen / Defizite

- Alterung der Bevölkerung (demographischer Wandel): Steigendes Durchschnittsalter
- Sterbeüberschuss, langjährig
- Bevölkerungsrückgang in den Stadtteilen
- Wachsende Zahl alleinlebender Älterer

Handlungsbedarf

- Erhalt / Weiterentwicklung der Stadt als attraktiven Wohnort für alle Generationen
- Förderung des Zuzugs von Familien; Erhalt und weitere Verbesserung der Familienfreundlichkeit
- Anpassung an den demographischen Wandel:
 - Erhalt und Weiterentwicklung von Orten der Begegnung
 - Veranstaltungen für Senioren; bessere Information über das vorhandene Angebot
 - Verbesserung des Angebotes an altersgerechten Wohnungen / Single-Wohnungen
 - Entwicklung von Bewegungsangeboten für Senioren
 - Verbesserung der Barrierefreiheit (Wege, Gebäude)

Hinweise / Ergänzungen ?

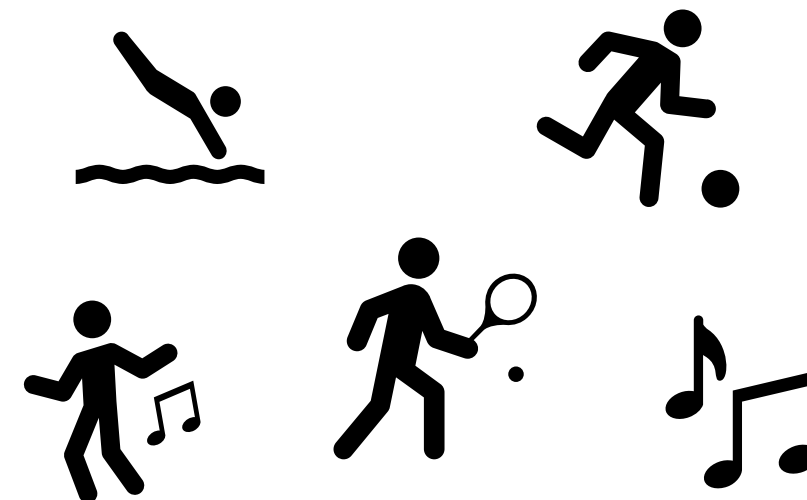
4.3 Bürgerschaftliches Engagement

Vereine / Vereinsleben

- Umfangreiches Vereinsangebot: rund 100 Vereine
- Jährliches Finanzbudget der Stadt zur Unterstützung
- Wichtige Struktur zum sozialen Austausch in der Bevölkerung

Probleme:

- Mangelnder Nachwuchs in den Vereinen, Mitgliederschwund
- Genereller Rückgang des ehrenamtlichen Engagements



Kategorie	Namen der Vereine / Organisationen (<i>Auszug</i>)
Kultur- und Kunstvereine	Culturinitiative Melsungen, Kabarett „Spottlicht-Bühne“, Kulturinitiative Begegnungs-Raum, Melsunger Mal- und Töpferhaus, Geschichtsverein Melsungen
Sportvereine	Melsunger Fußballverein 08, MT Melsungen – Handball, Melsunger Turngemeinde 1861 e.V., Schützengilde 1924 e.V. Melsungen, Schützenvereine Georgenfeld 1953 e.V., SG Kehrenbach Günsterode, SG Kirchhof 1909, Tennisclub Blau-Weiß, TSV Röhrenfurth, Wassersportverein 1952 e.V., TSV Obermelsungen
Musikvereine	Bigband der Feuerwehr Melsungen, Männerchor Concordia-Liedertafel 1830 Melsungen, Egerländer Musikanten Melsungen, HarmonieMusik Melsungen, Melsunger Musikantengilde, Melsunger Blechbarten
Fördervereine	Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen, Förderverein Stadtkirche Melsungen e.V., Partnerschaftsverein Melsungen, Aktiv Dabei - Unterstützung für Senioren in Melsungen e.V.

4.3 Bürgerschaftliches Engagement

Besondere Initiativen / Hilfsangebote

- Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.
- Stiftung kinder- und familienfreundliches Melsungen
 - Seit 2012 ist der Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V. als Familienzentrum anerkannt
 - Berufswahlbüro: Übergangsmanagement Schule-Beruf in Melsungen – Initiative »KRASS« / Projekt QuaTeF
 - Integrationsbüro, begleitet Geflüchtete in Melsungen
- Senioreninitiative "WIR" (wir in Röhrenfurth)



<https://www.melsungen-foerdert.de/>

4.3 Bürgerschaftliches Engagement

Stärken / Potenziale

- Umfangreiches Vereinsangebot
- Dorfgemeinschaften, Heimat- und Geschichtsvereine mit hohem ehrenamtlichem Engagement
- Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Schwächen / Defizite

- Mangelnder Nachwuchs und Mitgliederschwund in vielen Vereinen

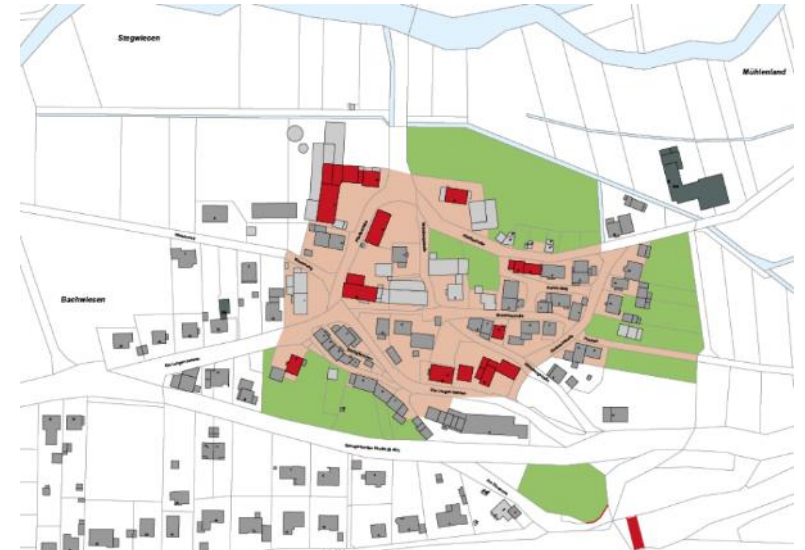
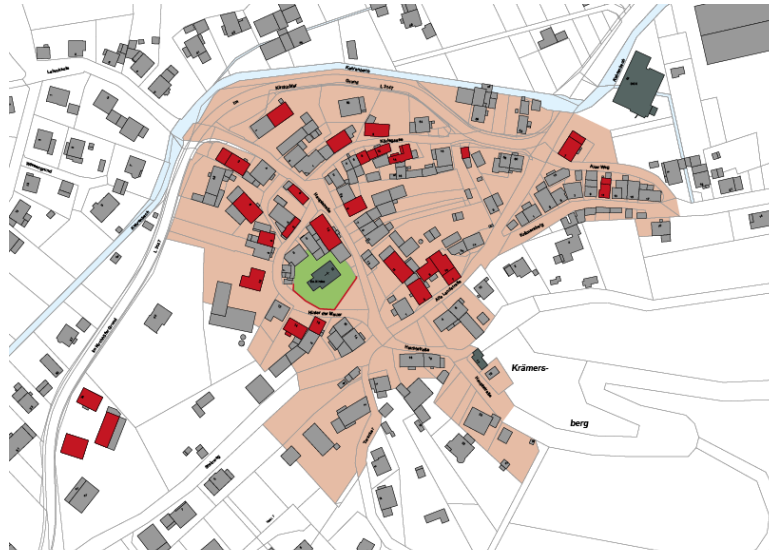
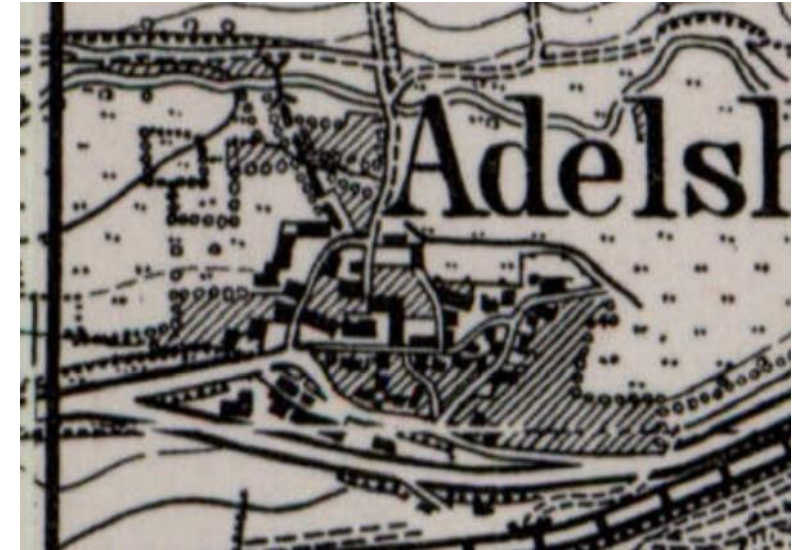
Zusammenfassung der Analyse / Handlungsbedarf

- Weitere Unterstützung von Vereinen und Ehrenamt
- Ergänzung / Ausbau bedarfsgerechter Räume und Infrastruktur
- Erhalt der Traditionen: Unterstützung der Brauchtumsvereine
- Aufnahme / Ausbau von Kooperationen unter den Vereinen
- Unterstützung von Hol- und Bringdiensten und Nachbarschaftshilfen

Hinweise / Ergänzungen ?

4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Siedlungsentstehung: Historische Ortskerne, Denkmalschutz



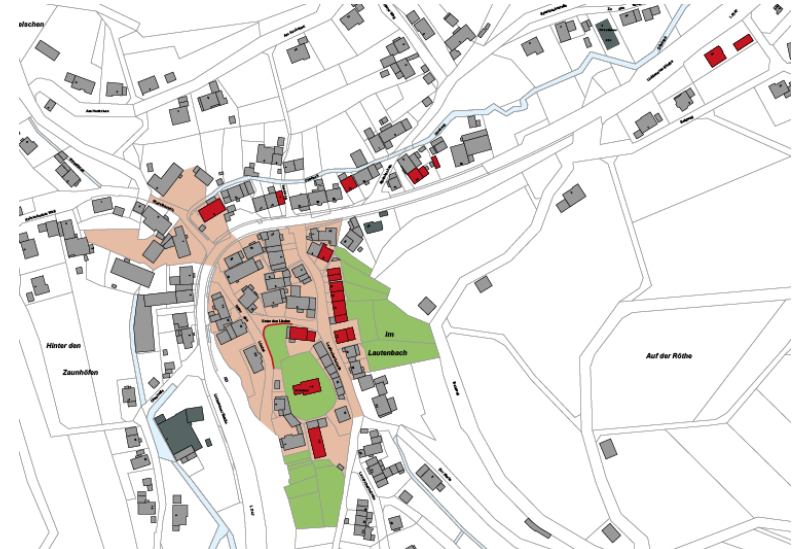
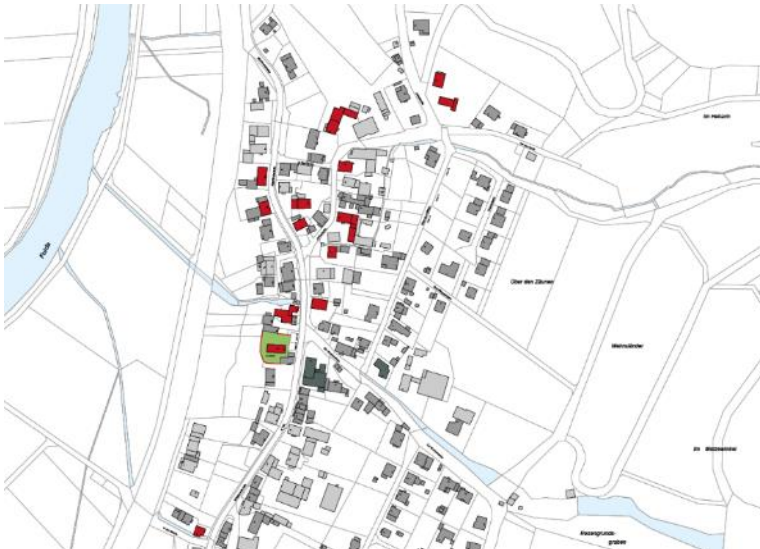
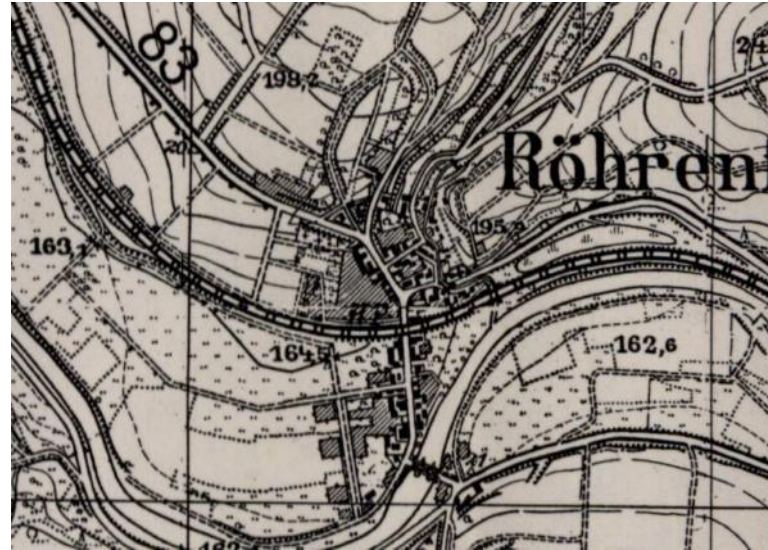
Obermelsungen

Kirchhof

Adelshausen

4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Siedlungsentstehung: Historische Ortskerne, Denkmalschutz



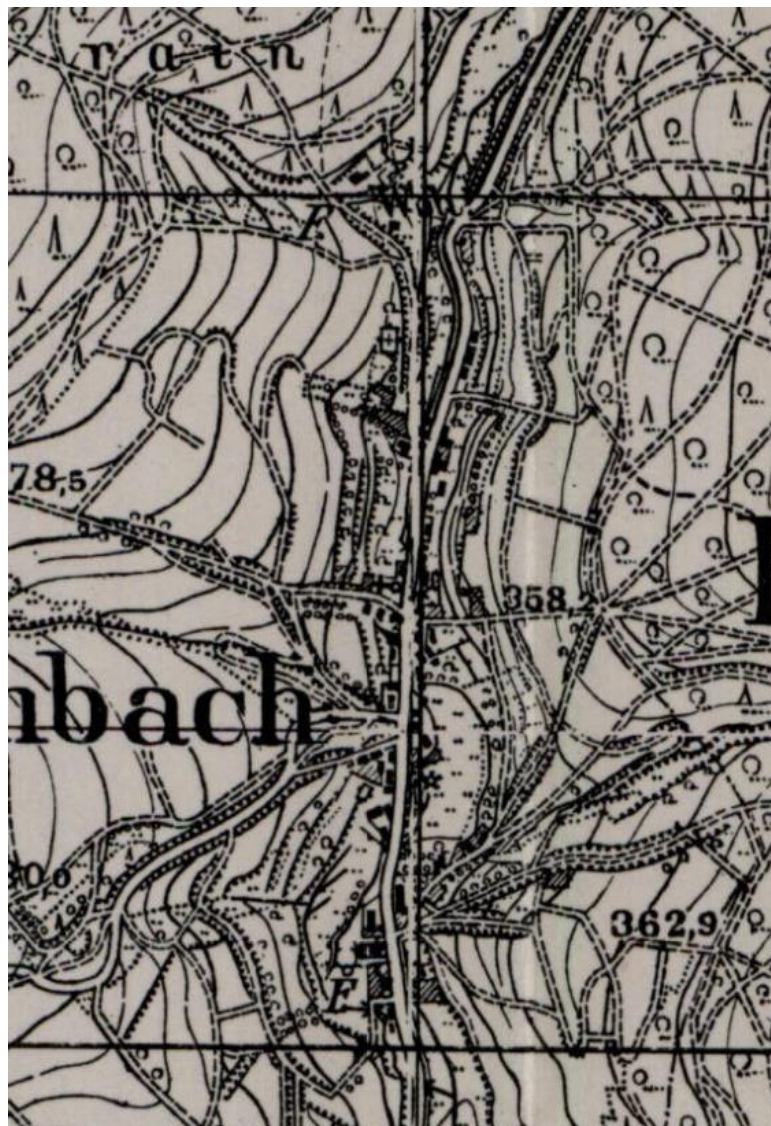
Schwarzenberg

Röhrenfurth

Günsterode

4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Siedlungsentstehung: Historische Ortskerne, Denkmalschutz



- **6 von 7** Stadtteilen mit denkmalgeschützten **Gesamtanlagen**
- Historischer **Kern** im Kirchengrund
- Klassische **Haufen-** und **Straßendörfer** – typisch für ländliche Strukturen
- Denkmalgeschützte **Grünanlagen** ergänzen die historischen Kerne
- **Kulturdenkmale** in den **Gesamtanlagen**: Wohn- und Wirtschaftsgebäude
- Einzelne Kulturdenkmale **außerhalb** der Kernbereiche
- Weitere Denkmale: u.a. Kirchen, ehemalige Forsthäuser, Gasthäuser, Schulen, Brücken

4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Siedlungsgenese: Entwicklung nach 1950

Übersicht der Bebauungspläne mit Wohnnutzung

Stadtteil	Jahr	Nummer	Name	Nutzungen
AH	1981	17	Am Stück – 1. Änderung	WA, WS
AH	1993	17	Am Stück – 2. Änderung	WA
GR	1973	18	Ohne Name	WA
KB	2006	76	Oberdorf	MI
KH	2000	53	Toracker	WA, MD
OM	1968	01	Ohne Name	WA
OM	1970	02	Ohne Name	WA
OM	1997	45	Der Schlagacker	WA
OM	2007	82	Wegewiesen	MI
OM	2008	82	Wegewiesen – 1. Änderung	MI
OM	2009	87	Malsfelder Straße	MI
RF	1965	01	Hirtenländer	WA
RF	2008	01	Hirtenländer – 1. Änderung	WA
RF	1967	02	Von der Hege, Mühlenländchen und Schottengarten	WA, WS, MD
RF	1973	19	Ohne Name	WA, MD
RF	1998	25	Die Taubenhecke	WA
RF	1993	37	Auf dem Hegenstück	WA, MI
RF	2005	73	Schiffswiesen	WA
SB	1966	01a	Ohne Name	WA
SB	1974	01a	Ohne Name	WA
SB	1989	30	Huberg 4. BA	WA
SB	1997	35	Am Junkersfeld	WA
SB	2013	36	Molkenwiesen	WA

- **40 Bebauungspläne** in den Stadtteilen
- davon **23 mit Wohnnutzung** (Tabelle links)
- Bebauungspläne **grenzen** meist an die historisch geprägten **Kernbereiche** an
- **Siedlungserweiterungen** durch typische Einfamilienhausbebauung in vielen Fällen deutlich sichtbar
- **Misch- und Dorfgebiete** am Rand der Kernbereiche
- Weitere **gewerbliche Entwicklung** durch Gewerbe- und Industriegebiete – vor allem in Adelshausen
- Übrige Bebauungspläne mit Nutzungen wie Grünflächen, Sondergebieten und Gemeinbedarf

Bebauungspläne mit Wohnnutzung - <https://www.geoportalnordhessen.de/de/bplaene-schwalm-eder.html>

4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Siedlungsgenese: Entwicklung nach 1950

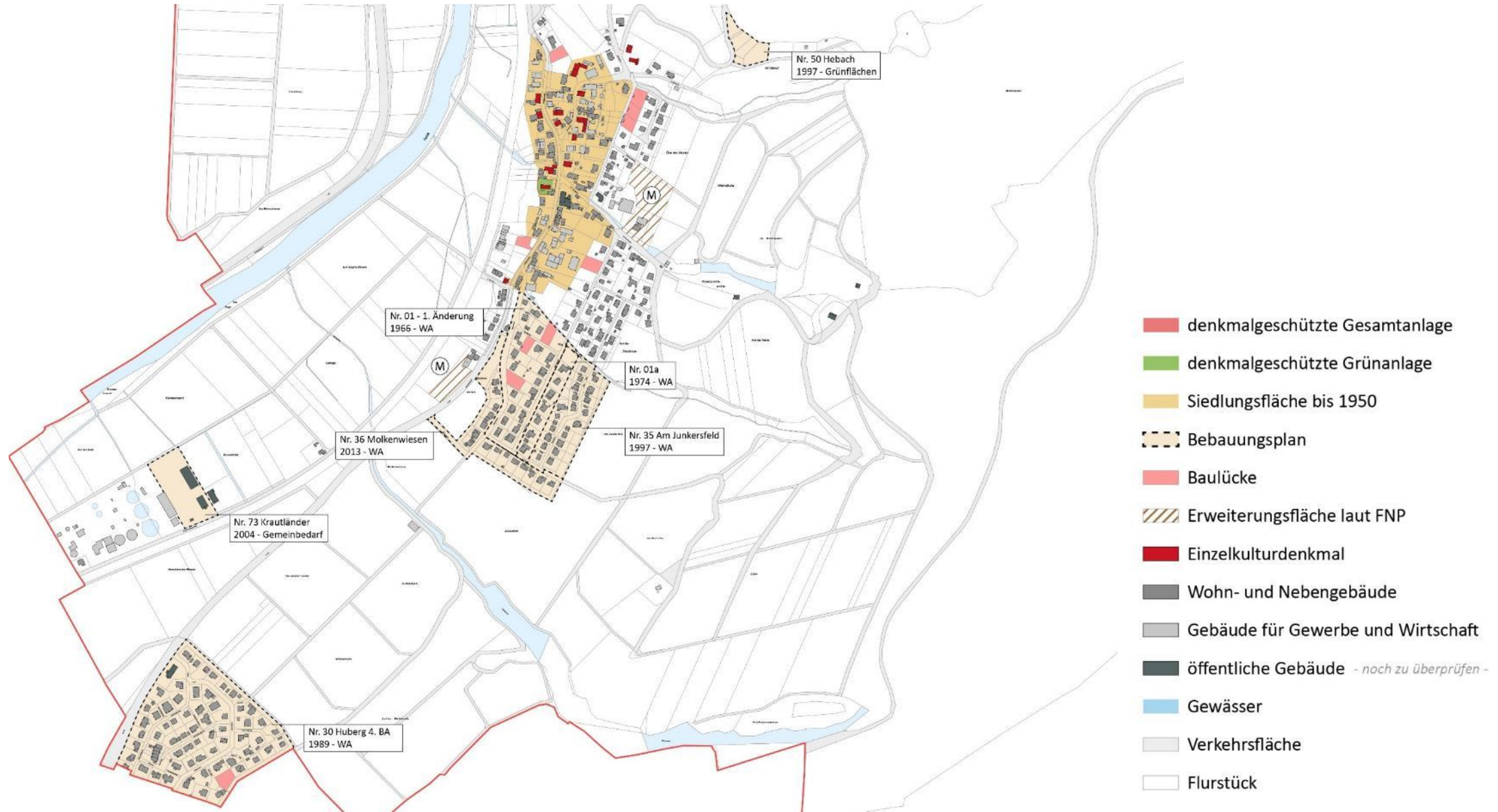
Beispiel: Bebauungsplan Nr. 36 „Molkenwiese“ – Stadtteil Schwarzenberg



Bebauungsplan des Gebietes, Abgleich mit dem aktuellen Luftbild, Eintragung in die aktuelle Kartengrundlage

4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Siedlungsentstehung am Beispiel Schwarzenberg

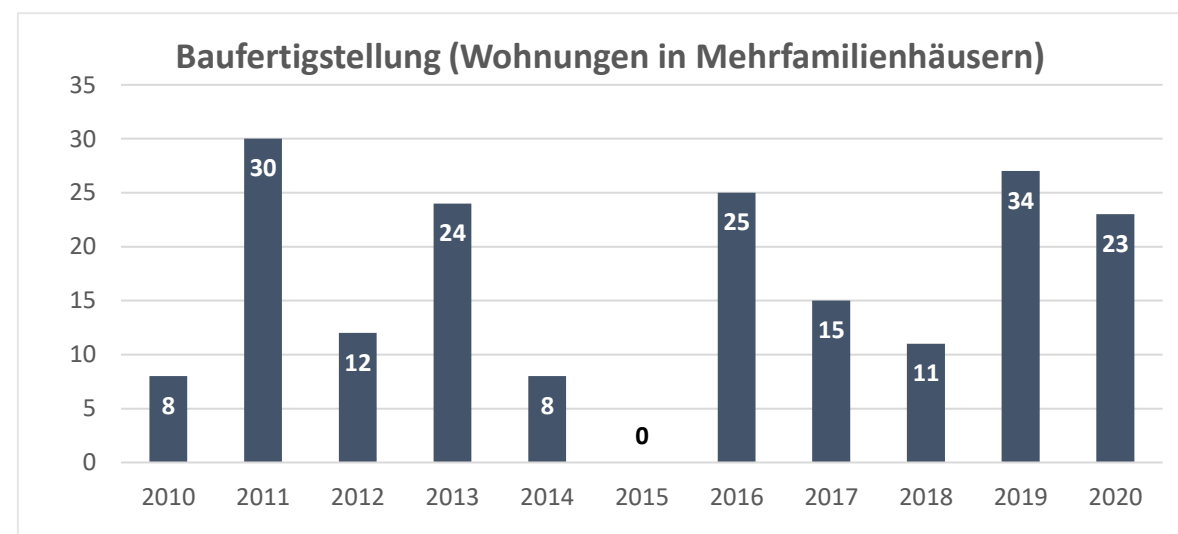
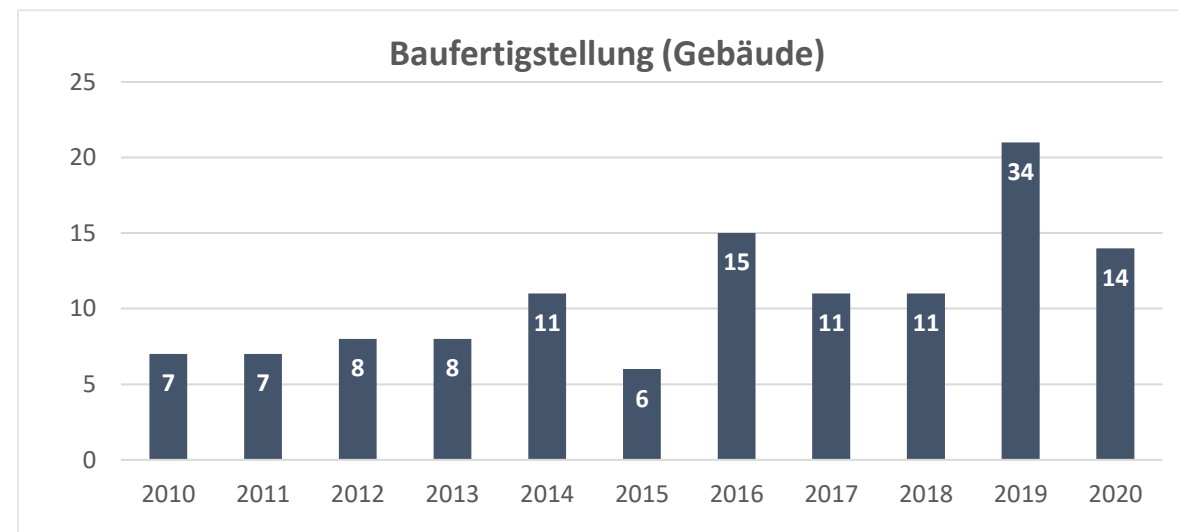
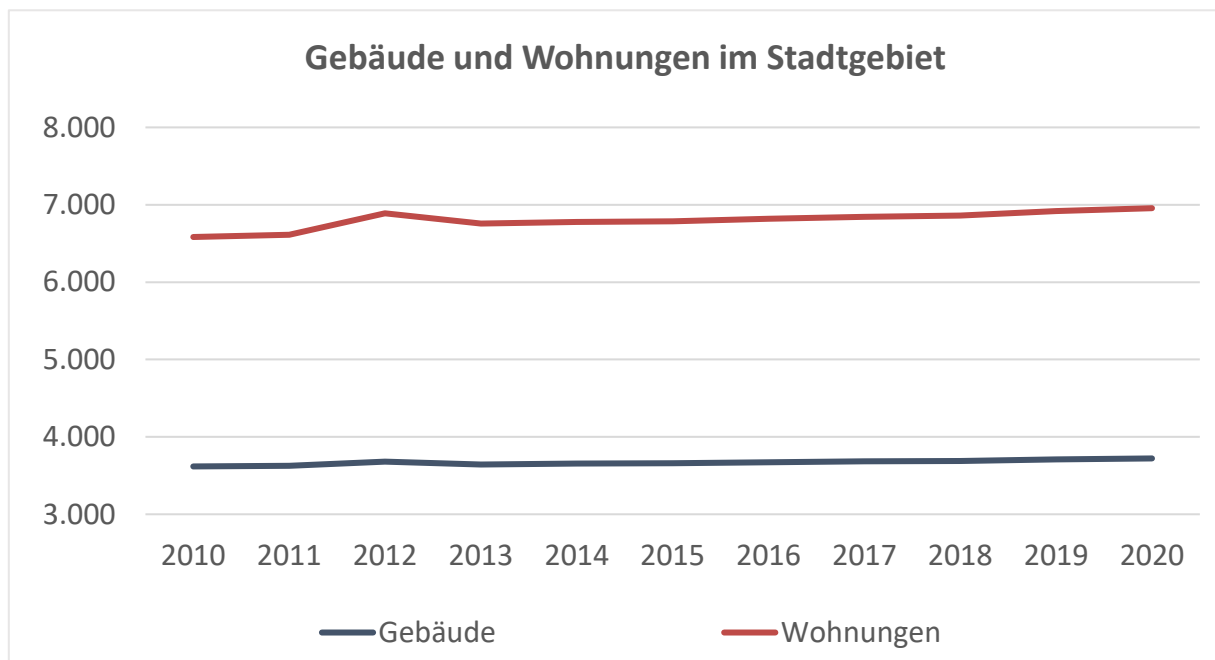


- 45

4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Gebäudebestand, Baufertigstellung und Baugebiete

- Hessische Gemeindestatistik -



- positive Siedlungsentwicklung durch kontinuierliche Bautätigkeit
- 132 Fertigstellungen (Gebäude) zwischen 2010 und 2020
- städtebauliche Entwicklung zeigt Wohnattraktivität der Stadt
- weitere Entwicklung nur begrenzt möglich
- Starker Zuwachs an Wohnungen in Mehrfamilienhäusern

4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Gebäudebestand, Baufertigstellung und Baugebiete

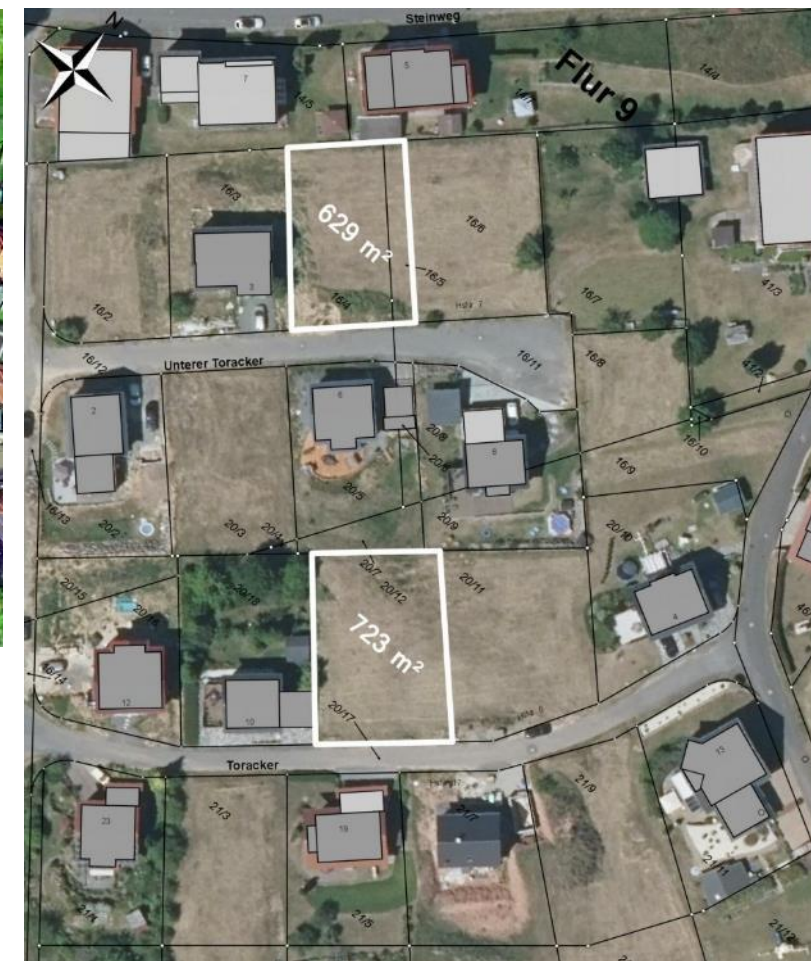
- Baugrundstücke laut Homepage der Stadt -



Am Heckchen – Günsteroode – 13€/m²



Bebauungsplan Nr. 76 – Kehrenbach – 18€/m²



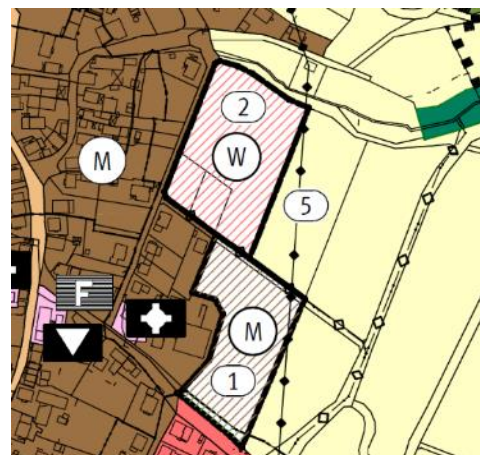
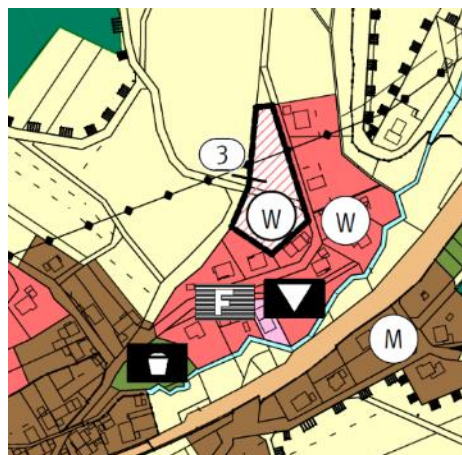
Am Der Toracker – Kirchhof – 26€/m²

- positive Siedlungsentwicklung durch kontinuierliche Bautätigkeit
- 132 Fertigstellungen (Gebäude) zwischen 2010 und 2020
- städtebauliche Entwicklung zeigt Wohnattraktivität der Stadt
- weitere Entwicklung nur begrenzt möglich
- Starker Zuwachs an Wohnungen in Mehrfamilienhäusern

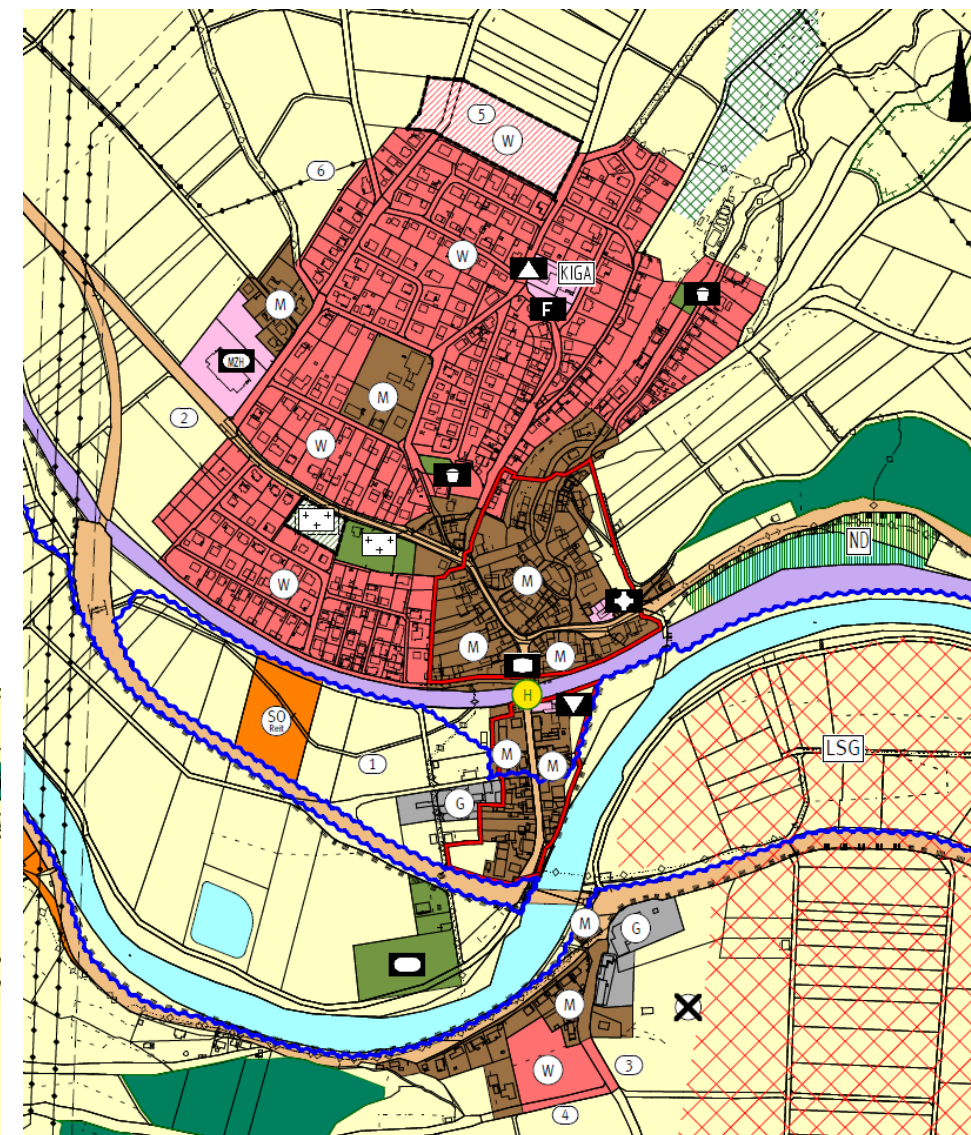
4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Flächennutzungsplan und Flächenreserven

- **Flächennutzungsplan** aus dem Jahr 2010
- Historische Kernbereiche überwiegend als **Mischgebiet** gekennzeichnet
- An die Kernbereiche grenzen großflächige **Wohngebiete** an
- Westliches Stadtgebiet von **landwirtschaftlichen Flächen** geprägt, weitere Flächen für Landwirtschaft unmittelbar angrenzend an die Stadtteile
- Östliches Stadtgebiet primär von **Waldflächen** geprägt
- Verschiedene **Flächenreserven** vorhanden, im **Stadtgebiet verteilt**
- **Flächenreserven** in Adelshausen, Günsterode , Obermelsungen Röhrenfurth, Schwarzenberg



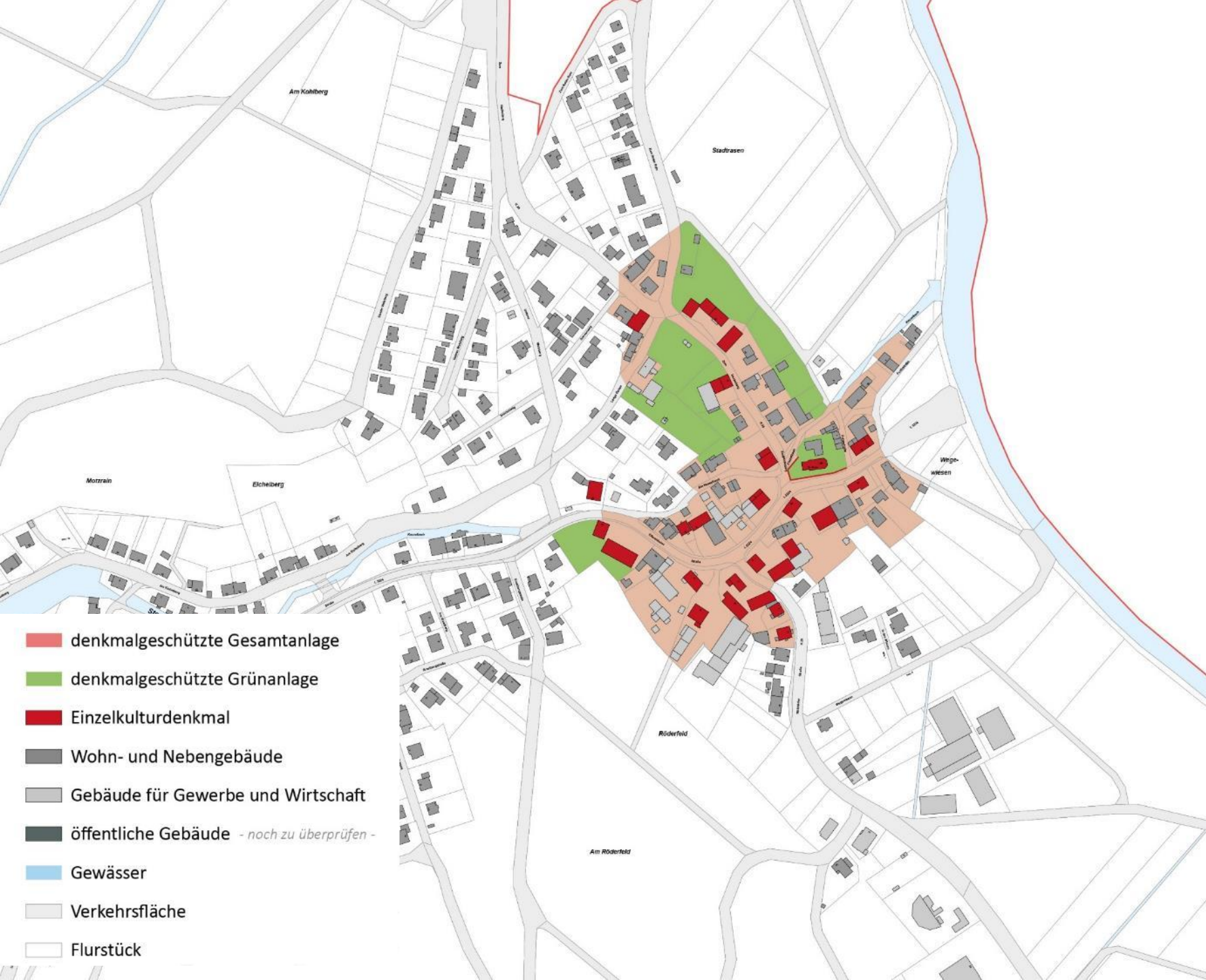
Flächenreserven laut FNP u.a. in Adelshausen, Günsterode und Schwarzenberg



Auszug des FNP 2010 – Stadtteil Röhrenfurth

- Historischer Ortskern mittig im Stadtteil
- Denkmalgeschützte Gesamtanlage im Bereich der Kirche und angrenzenden Flächen
- Dichte Bebauung im Kernbereich
- Denkmalgeschützte Grünanlagen
- Denkmalgeschützte Gebäude im Bereich der Gesamtanlage
- Weitere Einzelkulturdenkmale außerhalb z.B. ehem. Forsthaus (Süden) oder ehem. Forstgehöft und ehem. Schule (Nord-Osten)
- Typische Siedlungserweiterung am Rand der Gesamtanlage

Denkmalschutz Stadtteil: Obermelsungen (Beispiel)



Denkmalschutz Stadtteil: Röhrenfurth (Beispiel)



4.4 Städtebauliche Entwicklung

Stärken / Potenziale

- Positive Wirkungen der Dorferneuerung Obermelsungen (1998 - 2005) und Kirchhof (2006 - 2014)
- Freiwillige Beschränkung der Ausweisung von Baugebieten zur Vermeidung von Leerstand und Stärkung der Innenentwicklung
- Vorhandenes Förderprogramm "Jung kauft Alt,,
- Kein/geringer Leerstand in Schwarzenberg und Röhrenfurth



Schwächen / Defizite

- Problembereich im Ortskern Kirchhof (um die Kirche)
- Leerstand, Problembereiche im Ortskern von Kehrenbach
- Schlechter Zustand der Dorfplätze in Adelshausen, Günsterode, Kirchhof, Schwarzenberg



Zusammenfassung der Analyse / Handlungsbedarf

- Erhalt der Fachwerkhäuser in den Ortskernen
- Gestaltung und Steigerung der Aufenthaltsqualität von Dorfplätzen und Freiflächen
- Nachnutzung von Leerstandsgebäuden und Scheunen (Umnutzung zu Wohnungen)



Hinweise / Ergänzungen ?

4.5 Daseinsvorsorge

Dorfgemeinschaftshäuser

Auslastung und Zustand

- Bei Bewertung der Auslastung wird auf vorliegende **Daten aus dem Jahr 2019** zurückgegriffen.
- Als Kriterium zur Bewertung der Auslastung wurde ein Orientierungswert herangezogen, der 2001 vom Hessischen Rechnungshof eingeführt wurde. Ausgehend von einer potenziellen Nutzungszeit von **16 Stunden an 7 Tagen pro Woche** (d.h. 5.840 Nutzungsstunden/Jahr) sollte jede öffentlich zugängliche Einrichtung über eine Auslastung von **mindestens 10 %** verfügen. Eine Auslastung über 45 % wird als „sehr gut“ eingestuft.
- Für private Nutzungen (Feiern) und sonstige Veranstaltungen wird ein Nutzungstag (16 Stunden) angesetzt. Grundsätzlich ist hier davon auszugehen, dass mit Auf- und Abbau sogar ein längerer Zeitraum anzusetzen wäre, in dem das DGH jeweils „blockiert“ war. Damit läge die **Auslastung jeweils nochmals höher** als nachfolgend errechnet.

4.5 Daseinsvorsorge

Dorfgemeinschaftshäuser



DGH Adelshausen



Einrichtung	Größe / Ausstattung	Nutzung / Auslastung (2019)	Zustand
DGH Adelshausen, Pfieffestr. 27	• Saal mit Bühne • Thekenbereich • Bodentiefe Fenster	• Vermietung (ganzer Tag): 58 • Vereinsnutzung (halber Tag): 252 • Gesamtstunden (rechnerisch): 2.944 • Auslastung: 50,4 %	• 2021/22 grundlegend saniert • Toiletten modernisiert

4.5 Daseinsvorsorge

Dorfgemeinschaftshäuser



DGH Günsterode



Einrichtung	Größe / Ausstattung	Nutzung / Auslastung (2019)	Zustand
DGH Günsterode, Ohestraße 1	• Saal (228 qm) • Thekenbereich • Chorraum • Lager • Küche	• Vermietung (ganzer Tag): 41 • Vereinsnutzung (halber Tag): 259 • Gesamtstunden (rechnerisch): 2.728 • Auslastung: 46,7 %	• Neubau, 2011 fertiggestellt • Wärme gedämmt, Holzpellet-Heizung

4.5 Daseinsvorsorge

Dorfgemeinschaftshäuser

DGH Kehrenbach



Einrichtung	Größe / Ausstattung	Nutzung / Auslastung (2019)	Zustand
DGH Kehrenbach, Kehrenbachstr. 63	• Großer Saal: Platz für ca. 150 Personen an Tischen, Theke, Beschallungsanlage • Kleiner Saal für ca. 40 Personen, Theke • Küche, Kühlraum • Integrierte Vereinsgaststätte	• Vermietung (ganzer Tag): 12 • Vereinsnutzung (halber Tag): 143 • Gesamtstunden (rechnerisch): 1.336 • Auslastung: 22,9 %	2001 erbaut

4.5 Daseinsvorsorge

Dorfgemeinschaftshäuser

DGH Kirchhof



Einrichtung	Größe / Ausstattung	Nutzung / Auslastung (2019)	Zustand
DGH Kirchhof Im Kirchhöfer Grund 64	• Großer Saal (138 qm) • Kleiner Saal (78 qm) • Küche (30 qm) • Theke/Foyer (46 qm) • Feuerwehr mit Geräte- und Schulungsraum integriert	• Vermietung (ganzer Tag): 29 • Vereinsnutzung (halber Tag): 84 • Gesamtstunden (rechnerisch): 1.136 • Auslastung: 19,5 %	• 2011 grundlegend saniert (mit Förderung aus der Dorferneuerung)

4.5 Daseinsvorsorge

Dorfgemeinschaftshäuser

DGH Obermelsungen



Einrichtung	Größe / Ausstattung	Nutzung / Auslastung (2019)	Zustand
DGH Obermelsungen, Zum Roten Rain	- Saal: ca. 100 Personen - Umkleideräume des TSV Obermelsungen	- Vermietung (ganzer Tag): 12 - Vereinsnutzung (halber Tag): 126 - Gesamtstunden (rechnerisch): 1.200 - Auslastung: 20,5 %	- Außenwände feucht, Schimmelbildung - Fehlender Lagerraum - Neubau in Planung

4.5 Daseinsvorsorge

Dorfgemeinschaftshäuser

DGH Röhrenfurth



Einrichtung	Größe / Ausstattung	Nutzung / Auslastung (2019)	Zustand
DGH Röhrenfurth, Unterdorf 1 (Saal der ehem. Bahnhofsgaststätte, angemietet)	• Saal (Veranstaltungen bis 140 Personen) • Gaststättenraum • Küche	• Vermietung (ganzer Tag): 43 • Vereinsnutzung (halber Tag): 170 • Gesamtstunden (rechnerisch): 2.048 • Auslastung: 35,1 %	• Behindertentoilette ist nur mit Treppenlift erreichbar



4.5 Daseinsvorsorge

Dorfgemeinschaftshäuser

DGH Schwarzenberg



Einrichtung	Größe / Ausstattung	Nutzung / Auslastung (2019)	Zustand
DGH Schwarzenberg, Zur Kroneneiche 1	• Großer Saal: ca. 90 Personen • Kleiner Saal: 40 – 50 Personen	• Vermietung (ganzer Tag): 48 • Vereinsnutzung (halber Tag): 191 • Gesamtstunden (rechnerisch): 2.296 • Auslastung: 39,3 %	• 2015 komplett renoviert, energetisch saniert • Barrierefreies WC

4.5 Daseinsvorsorge

Dorfgemeinschaftshäuser

Anforderungen

Stadtteil	Einrichtung	Erforderliche Maßnahmen (s. Ortsrundgänge)
Adelshausen	DGH	Ladestation E-Autos
Günsterode	DGH	Lüftungsanlage
Kehrenbach	DGH	Vergrößerung der Toilettenanlage; Bestuhlung/Tische (obere Etage)
Kirchhof	DGH	
Obermelsungen	DGH	Neubau
Röhrenfurth	DGH	Neubau
Schwarzenberg	DGH	

4.5 Daseinsvorsorge

Weitere Gemeinschaftseinrichtungen

Stadtteil	Einrichtung	Erforderliche Maßnahmen (Hinweise a. d. Ortsrundgängen)
Adelshausen	• Grillhütte	
Günsterode	• Grillhütte	
Kehrenbach	• Grillhütte	Vorbau schließen + Dachsanierung
Kirchhof	• Schutz- und Grillhütte	
Obermelsungen	• Honigberghütte (Schutz- und Grillhütte)	
Röhrenfurth	• Vierbuchenhalle (Mehrzweckhalle mit Kegelbahn) • Winfried-Koch-Grillhütte • Jugendclub • Evangelisches Gemeindehaus	
Schwarzenberg	• Sporthaus des TSV Schwarzenberg • Evangelisches Gemeindehaus	

4.5 Daseinsvorsorge

Grundversorgung

- **Konzentration** der Versorgungs-/Dienstleistungsangebote und medizinischen Versorgung in der Kernstadt
- **Bartenwetter Wochenmarkt** (donnerstags, 9:00 – 14:00 Uhr)
- Teilweise **große Distanzen** zur Kernstadt: Günsterode (10,5 km), Kehernbach (7,8 km), Röhrenfurth (6,5 km)
 → *Querverbindung zum Themenfeld „Mobilität“*

Einrichtungen der medizinischen Versorgung

Stadtteil	Angebot
Kernstadt Melsungen	<i>versch. Facharztpraxen mit folgenden Schwerpunkten:</i> 7x Allgemeinmedizin, 8x Zahnarztpraxis, 7x Psychotherapie, 2x Kieferorthopädie, 2x Gynäkologie, HNO, Urologie, Dialyse, Orthopädie, Physiotherapie, Innere Medizin Asklepios-Klinik Vitos Tagesklinik 3x Apotheke
Stadtteil Obermelsungen	Orthopädie-Zentrum
Stadtteil Schwarzenberg	Präventologin

4.5 Daseinsvorsorge

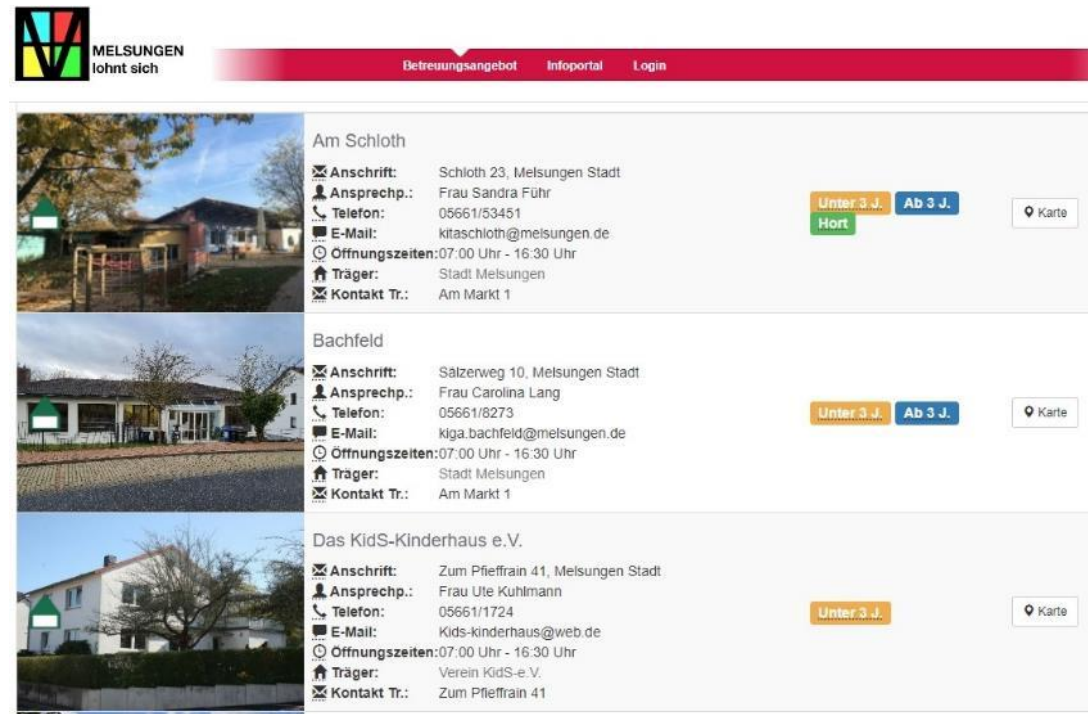
Familienfreundlichkeit

Einrichtungen der Kinderbetreuung

- Kindergarten-Portal

Stadtteil	Betreuungsangebot
Kernstadt Melsungen	8 Angebote
Stadtteil Röhrenfurth	Kindergarten

- Melsunger Jugendtreff e.V. – Die Haspel (Fritzlarer Str. 35)
- Ambulante Kinder- und Jugendhilfe Schwalm-Eder-Kreis:
 - individuell zugeschnittene Unterstützung in komplizierten Lebenssituationen
 - Ehrenamtliche Partnerschaften für Familien



MELSUNGEN lohnt sich

Betreuungsangebot Infoportal Login

Am Schloth

✉ **Anschrift:** Schloth 23, Melsungen Stadt
👤 **Ansprechp.:** Frau Sandra Führ
☎ **Telefon:** 05661/53451
✉ **E-Mail:** kitaschloth@melsungen.de
🕒 **Öffnungszeiten:** 07:00 Uhr - 16:30 Uhr
🏠 **Träger:** Stadt Melsungen
📍 **Kontakt Tr.:** Am Markt 1

Unter 3 J. Ab 3 J. Karte

Bachfeld

✉ **Anschrift:** Salzerweg 10, Melsungen Stadt
👤 **Ansprechp.:** Frau Carolina Lang
☎ **Telefon:** 05661/8273
✉ **E-Mail:** kiga.bachfeld@melsungen.de
🕒 **Öffnungszeiten:** 07:00 Uhr - 16:30 Uhr
🏠 **Träger:** Stadt Melsungen
📍 **Kontakt Tr.:** Am Markt 1

Unter 3 J. Ab 3 J. Karte

Das KidS-Kinderhaus e.V.

✉ **Anschrift:** Zum Pfieffrain 41, Melsungen Stadt
👤 **Ansprechp.:** Frau Ute Kuhlmann
☎ **Telefon:** 05661/1724
✉ **E-Mail:** Kids-kinderhaus@web.de
🕒 **Öffnungszeiten:** 07:00 Uhr - 16:30 Uhr
🏠 **Träger:** Verein KidS-e.V.
📍 **Kontakt Tr.:** Zum Pfieffrain 41

Unter 3 J. Karte

4.5 Daseinsvorsorge

Wohn- und Pflegeeinrichtungen für Senioren

- AWO-Altenzentrum Dr.-Horst-Schmidt-Haus
- Hospital St. Georg (Diakonie Deutschland)

Seniorenbeirat (Vertreter aus verschiedenen Vereinen)

Veranstaltungen

- Jahreszeitenfrühstück (findet auch in den Ortsteilen statt)
- Spielnachmittage
- Fahrt ins Blaue
- Busfahrt
- Stand auf dem Markt in Melsungen

4.5 Daseinsvorsorge

Freizeitangebot

- Melsunger Waldschwimmbad: Freibad und Hallenbad
- Fuldapark: Skatepark, Streetball-Platz, Wassertreppe und Spielplatz
- Freilichtbühne Open-Air-Kino
- Tretboot-Verleih
- Stand-Up Paddling
- Minigolf



<https://www.melsungen.de/leben-in-melsungen/freizeit-kultur-und-sport/skatepark-melsungen/>

4.5 Daseinsvorsorge

Mobilität

- Die Stadteile werden (im ÖPNV) durch lokale Verkehre bedient; Adelshausen durch einen Regionalverkehr (primär auf den Schulverkehr ausgerichtet)
- Die Stadt Melsungen betreibt in der Kernstadt und den Stadtteilen Obermelsungen, Schwarzenberg und Röhrenfurth seit Dezember 2019 ein Stadtbussystem "Innovativer Stadtverkehr" (zzt. 1 dieselbetriebener Midibus und 1 elektrisch betriebenes Großraumfahrzeug als fahrplanloses AnrufSammelTaxi)
- CarSharing (Regio.Mobil); Standort Parkplatz am Sand; Flexible Nutzung von 2 Fahrzeugen
- Radwegeverbindungen in Melsungen: sind bislang nicht attraktiv
- Arbeitsgruppe Radverkehr



4.5 Daseinsvorsorge

Stärken / Potenziale

- Melsungen ist Mittelzentrum mit einem entsprechenden Angebot an Einzelhandel und Dienstleistungen
- Intakte Gemeinschaftseinrichtungen (DGH) in Adelshausen, Günsterode, Kehrenbach, Kirchhof und Schwarzenberg (z.T. kleinere Maßnahmen erforderlich)
- Kinderbetreuungsangebot (allerdings konzentriert auf die Kernstadt)
- Seniorenbeirat
- Freizeitangebot (in der Kernstadt)
- Erweiterungen des Mobilitätsangebotes (AST, CarSharing)

Schwächen / Defizite

- Erhebliche Defizite und Erneuerungsbedarf (Neubau) der DGH in Obermelsungen und Röhrenfurth
- Versorgungsangebot befindet sich konzentriert in der Kernstadt
- In den Stadtteilen gibt es z.Zt. keine nennenswerte Grundversorgung
- Fehlende Treffpunkte (attraktiv gestaltete Dorfplätze), speziell auch für die „Jüngeren“
- Schlechte Radwegeverbindungen (Konzept in Bearbeitung)

Hinweise / Ergänzungen ?

4.5 Daseinsvorsorge

Handlungsbedarf

- Erhalt / Ausbau des Versorgungsangebotes
- Funktionale Verbesserungen und Anpassung von Gemeinschaftseinrichtungen (Räume, Infrastruktur) an veränderte Anforderungen
- Bedarfsgerechte Entwicklung der Grundversorgung in den Stadtteilen (ggf. „Versorgungsbox“ in Röhrenfurth)
- Erhalt / Weiterentwicklung von Spielplätzen, Sportangeboten
- Befragung / aktive Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in die Planung und Entwicklung bedarfsgerechter Angebote
- Optimierung des Mobilitätsangebotes und der Radwegeverbindungen

Hinweise / Ergänzungen ?

4.6 Weitere strategisch relevante Themenfelder

Energie, Klimaschutz, Ressourcenschutz

Einsatz regenerativer Energien:

- Strombezug für alle städtischen Gebäude aus regenerativen Energien
- PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden
- Pelletheizung in verschiedenen städtischen Gebäuden
- Stromerzeugung mit städtischer Wasserkraftanlage

Elektromobilität:

- 5 städtische Elektroladesäulen
- 1 Leasing-Elektrofahrzeug

Klimaschutzmaßnahmen:

- Straßenbeleuchtung: Einsatz von LED-Lampen

Klimafolgenanpassung:

- Studie Starkregenrisikomanagement

4.6 Weitere strategisch relevante Themenfelder

Energie, Klimaschutz, Ressourcenschutz

Stärken / Potenziale

- Insgesamt umfangreiche Aktivitäten

Schwächen / Defizite

- Mangelnder Ausbau der Radverkehrs-Infrastruktur

Handlungsbedarf

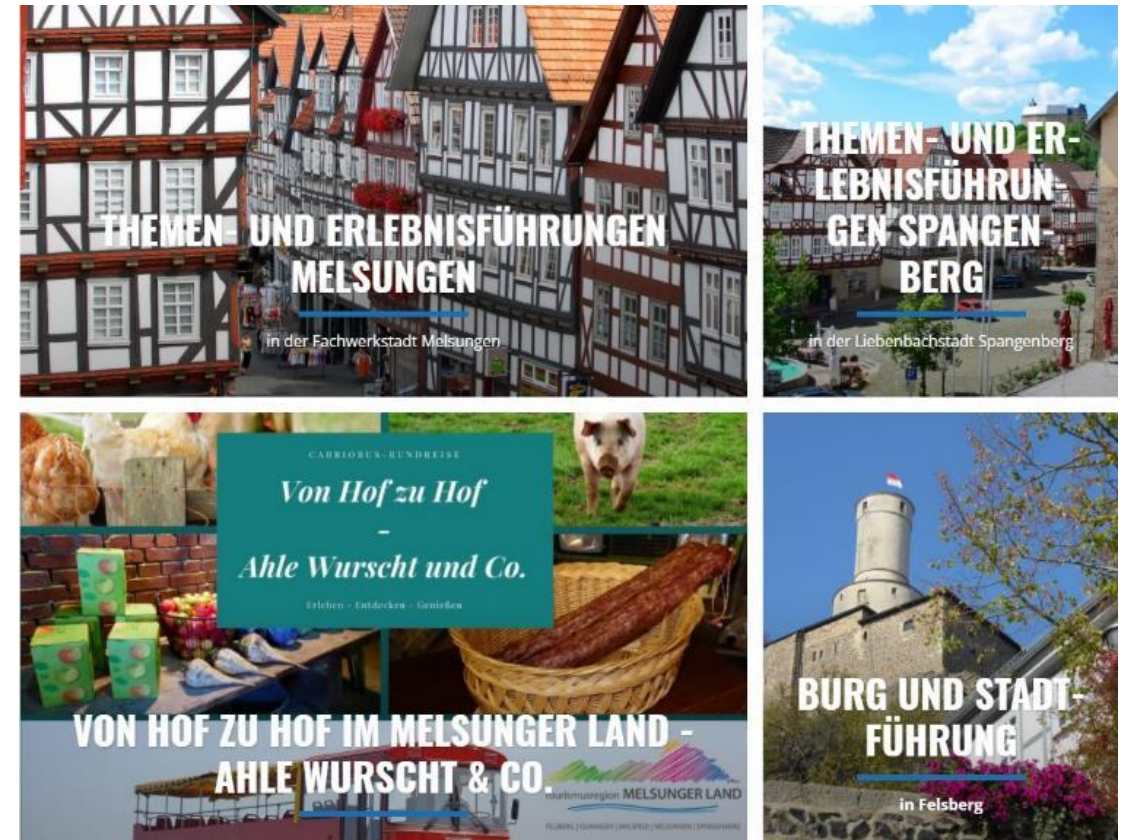
- Energetische Sanierung, Klimaschutz und Energieeffizienz: Umbau, Renovierung oder Neubau von öffentlichen Gebäuden muss hohe energetische Standards erreichen
- Weiterer Ausbau im Bereich Photovoltaik
- Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur
- Weiterer Ausbau von Ladeinfrastruktur
- Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Klimafolgenanpassung

Hinweise / Ergänzungen ?

4.6 Weitere strategisch relevante Themenfelder

Tourismus / Touristische Infrastruktur

- Attraktive Mittelgebirgs- und Flusslandschaft
- Lage an der Deutschen Fachwerkstraße und der Deutschen Märchenstraße
- Wanderregion mit rund 300 km markierten Wanderwegen
 - Historische Pfade: „Sälzerweg“, „Fuldahöhenweg“, „Barbarossaweg“, „Bartenwetzterpfad“
 - Kunstwanderweg „ARS NATURA“
 - Bartenwetzter Rundwanderwege
- Fuldaradweg R1
- Attraktive Stadtführungen
- Floßfahrten auf der Fulda
- Stand-Up-Paddle-Angebot
- Einbindung in die Tourismusregion Melsunger Land



4.6 Weitere strategisch relevante Themenfelder

Tourismus / Touristische Infrastruktur

Stärken / Potenziale

- Einbindung in die Tourismusregion Melsunger Land; touristische Vermarktung durch die Tourist-Info
- Tourismuskonzept

Schwächen / Defizite

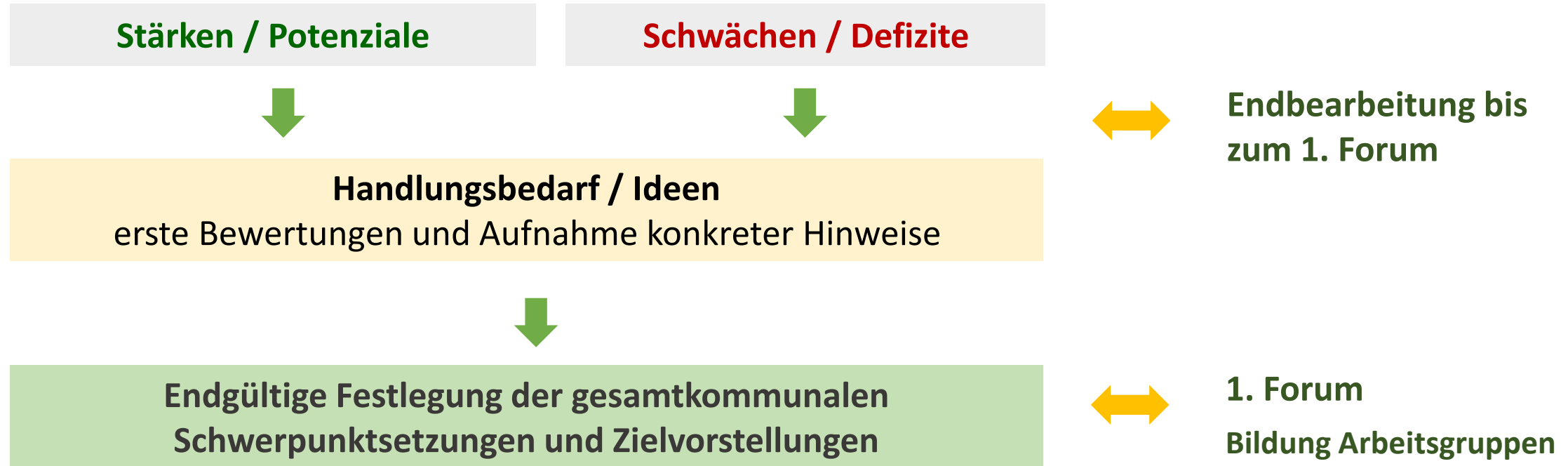
- Fehlende Gastronomie in den Stadtteilen

Handlungsbedarf

- Umsetzung Tourismuskonzept
- Einzelmaßnahmen in den Stadtteilen: z.B. in Röhrenfurth Verbindung schaffen zum Kunstwanderweg „ARS NATURA“ mit 2-3 Kunstwerken

Hinweise / Ergänzungen ?

Abschluss der Bestandsanalyse / 1. IKEK-Forum



Vorbereitung des 1. IKEK-Forums

Vorgesehener Ablauf

- Ergebnisse der Bestandsanalyse, Zusammenfassung „Stärken und Schwächen“
- Schwerpunktsetzungen / Handlungsbedarf
- Arbeitsgruppen / Erste Diskussion
- nächste Schritte / Zeitplanung

Vorschlag zur Organisation der Arbeitsgruppen

- **Lokale IKEK-Arbeitsgruppen** in den Stadtteilen:
Gemeinschaftseinrichtungen, Infrastruktur, Platzgestaltung, Umnutzungspotenziale, Freizeit-/ Sportangebot etc.
- **Familienfreundlichkeit** und **Jugendfreundlichkeit**
- **Grundversorgung** der Bürger/innen in den Stadtteilen; **Mobilität**
- Weiterentwicklung des **Naherholungs- und Tourismusangebotes**

Diskussion

- **Gibt es Änderungs-/Ergänzungsvorschläge oder sonstige Hinweise?**

Generelle Ziele / Inhalte

- Weiterentwicklung vorhandener und Identifizierung/ Beschreibung **öffentlicher Vorhaben**, die **den benannten Schwerpunktsetzungen zuzuordnen** sind
- **Ausarbeitung und Konkretisierung**
→ Erstellung von **Projektskizzen**
- **Austausch der AGs** und **Vernetzung** der Themenfelder untereinander
- Berücksichtigung des **gesamtkommunalen Ansatzes**; ggf. Zusammenführung von Einzelideen zu **gesamtkommunalen Projekten**
- Erarbeitung von Vorschlägen für die **Priorisierung / Auswahl von Vorhaben**



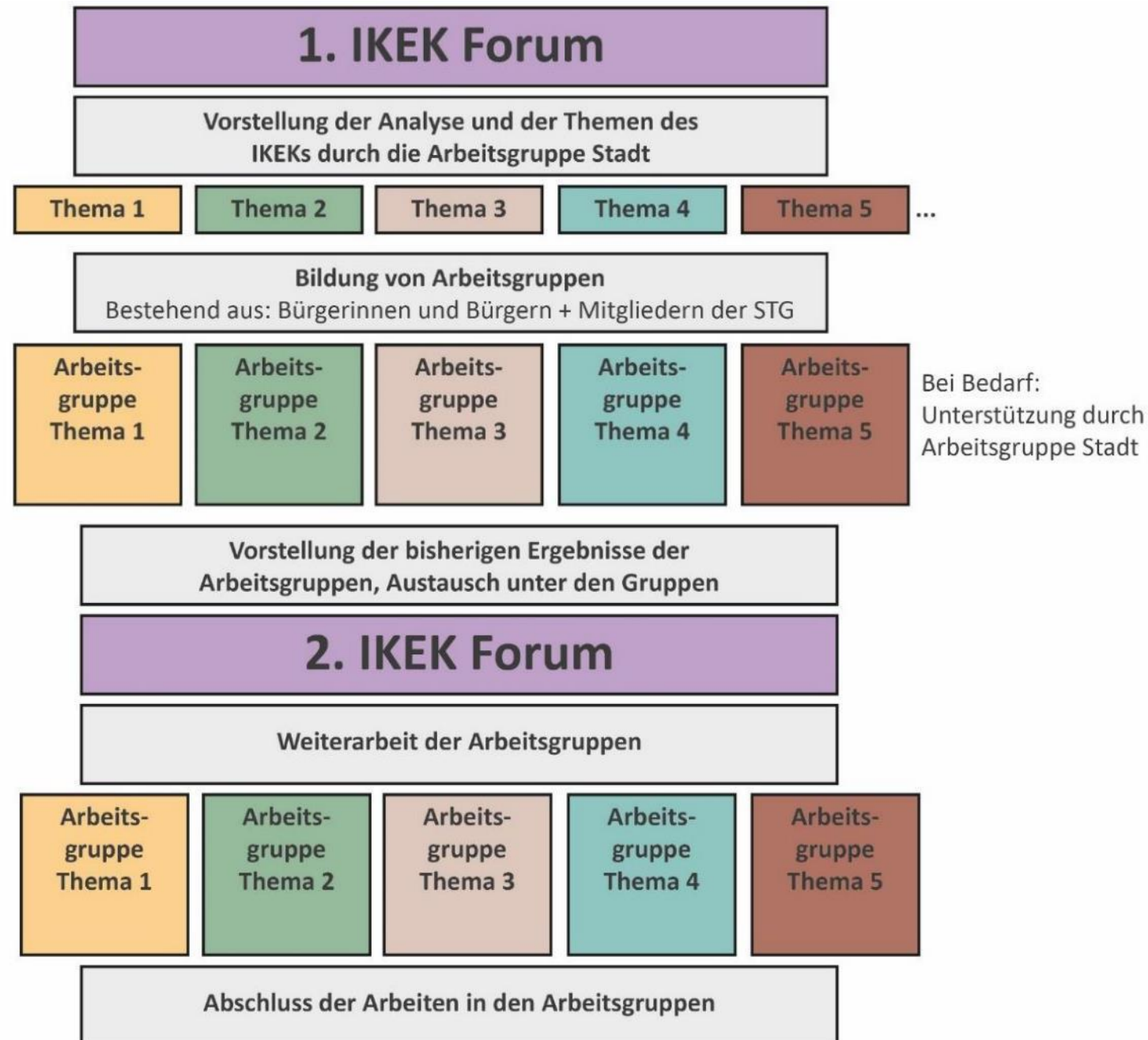
Projektskizzen Formular



Projekttitel
Ortsteil und Lage
Ausgangssituation
Zielsetzung
Projektbeschreibung
Bedeutung des Projektes für die Gesamtgemeinde
Skizze erstellt von:
Anlagen und ergänzende Hinweise (Pläne, Fotos, Beispiele etc.)

Gesamtablauf IKEK-Foren / Arbeitsgruppen

**Zwischentermin:
noch festzulegen**



Ablaufplan

Teilschritte und Termine	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23
Phase 1: Bestandsanalyse mit Stärken und Schwächen														
Recherchen, Analysen, Bewertungen														
▪ Starttermin Steuerungsgruppe	17.1.													
▪ Steuerungsgruppe				4.4.										
▪ Auftaktveranstaltung				4.4.										
▪ Ortsrundgänge				25./26.										
Stärken-Schwächen-Analyse / Gesamt-kommunale Schwerpunktsetzungen														
▪ Steuerungsgruppe					24.5.									
▪ Erstes IKEK-Forum						1.6.								
Zukunftsorientierung und strategische Funktion der Ortsteile														
Phase 2: Leitbild, Ziele, Handlungsfelder														
Erarbeitung und Diskussion von Leitbild, Zielen und Handlungsfeldern														
Aufnahme, Qualifizierung von Projekten														
▪ Arbeitsgruppensitzungen														
▪ Steuerungsgruppe														
▪ Zweites IKEK-Forum														
Städtebauliche Entwicklungsziele, Abgrenzung Fördergebiete														

**Vielen Dank für
die Aufmerksamkeit!**